

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Gemeinde Brunntal plant die Erweiterung und Umnutzung der KiTa St. Nikolaus. Die Baustelle befindet sich auf dem Grundstück des bestehenden Kindergartens, der teilweise im Betrieb in Container ausgelagert wird.

Das Gebäude ist in Holzbauweise als quaderförmiger Baukörper mit Satteldach geplant und besteht aus einem Erd- und einem Oberschoss als ausgebautes Dachgeschoss. Das Hauptgebäude erstreckt sich in seiner Längsausdehnung auf ca. 30 m und in seiner Querausdehnung auf ca. 18 m. Die Oberkante des Gebäudes liegt auf ca. +7,3 m (Traufhöhe) bzw. ca. +8,9 m (Firsthöhe). Auf der Gebäudeostseite befindet sich eine vorgelagerte Gallerie mit Außentreppe. Die Verbindung zum Bestand erfolgt über einen eingeschossigen Gang mit Flachdach.

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich in

Roßkopfweg 6
85649 Brunntal

gemäß beiliegendem Lageplan.

3. Zugänge, Zufahrten

Die Baustelle befindet sich auf gleichem Grundstück und in unmittelbarer Nachbarschaft mit der KiTa im Betrieb. Baubetrieb und KiTa sind strikt zu trennen.

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Es gibt eine Hauptzufahrt, die täglich vor Arbeitsbeginn geöffnet wird und nach der Verlassen der Baustelle zu schließen ist.

Andere Zufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benützt werden.

Verschmutzungen der öffentlichen Verkehrswege (Straßen, Gehwege), die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeitstäglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Die Feuerwehrezufahrten und Fluchtwege sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen. Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht.

4. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

4.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan als Kalkulationsgrundlage zu entnehmen. Die vertraglichen Ausführungsfristen gem. Formblatt 214.H bleiben davon unberührt.

4.2 Tägliche Arbeitszeit

Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

Die Arbeitszeiten sind
Mo – Fr: 7:00 – 20:00 Uhr und
Sa : 7:00 – 20:00 Uhr.

Zusätzlich zu den gesetzlichen Vorgaben sind auch auf die Belange der benachbarten Nutzung (insbesondere KiTa und Wohnen) Rücksicht zu nehmen. Emissionen (Lärm und Staub) sind auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Aufgrund der Ruhezeit in der KiTa von 13:00 bis 14:00 Uhr sollen lärmintensive Arbeiten in Abstimmung mit der Bauleitung möglichst außerhalb dieses Zeitfensters geplant werden.

4.3 Besichtigungen durch Dritte

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

4.4 Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden wöchentlich statt.

4.5 Bautagesberichte

Der AN hat ein Bautagebuch über die Erbringung seiner vertraglichen Leistungen zu führen. Im Bautagebuch müssen alle Angaben enthalten sein, die für die Ausführung und Abrechnung der Leistungen des AN von Bedeutung sind. Das Bautagebuch ist arbeitstäglich zu führen (1 Bericht/Tag).

Der aktuelle Bautagesberichtstand ist der Objektüberwachung wöchentlich auszuhändigen.

4.6 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

4.7 Werbung

Das Anbringen eigener Firmenschilder ist auf der Baustelle nicht zulässig.

4.8 Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume:

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Einrichtung von Unterkünften:

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.

Lagerräume und Lagerflächen:

Lagerflächen im Freien stellt der AG gem. BE-Plan zur Verfügung. Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen.

Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren. Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

4.9 Schuttbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen. Schuttcontainer des AN dürfen nur auf dafür im BE-Plan gekennzeichneten Flächen aufgestellt werden. Alle Schuttcontainer sind AN-seitig mit Deckel und Schloss sowie mit einem gut sichtbaren Aufkleber, der Firma und Gewerk angibt, zu versehen.

Die Vorschriften zur Abfallentsorgung der gültigen Abfallwirtschaftssatzung sind verbindlich. Es ist die getrennte Entsorgung von Abfällen gefordert.

5. Bauseitige Leistungen

5.1 Sanitäre Anlagen

Die erforderlichen Sanitäranlagen für Mitarbeiter des AN werden bauseits vorgehalten.

5.2 Bauwasser

Bauseitig werden Wasseranschlüsse in technisch begrenzter Ausstattung zur Verfügung gestellt (Hauptverteiler mit Zähler zwecks Verbrauchserfassung) mit Anschluss und Gebrauchsüberlassung für Nachunternehmer. Der Verbrauch von Wasser wird durch den AG übernommen.

5.3 Baustrom

Für die Versorgung der Baustelle werden durch den AG in technisch begrenzter Ausstattung im Außenbereich, Baustromverteiler in der Nähe der neu zu errichtenden Gebäude aufgestellt.

Im Zuge des Baufortschrittes werden in den Geschossen zusätzliche Verteiler installiert.

Über die bauseits vorgesehenen Baustromverteiler können nur Geräte und Anlagen bis zu einem Nennstrom von 32 A versorgt werden.

Die Heranführung an die Verbrauchsstellen ist Sache des AN und mit den EP abgegolten.

5.4 Beleuchtung

Der AG stellt eine Grundbeleuchtung des Baufeldes und der Zufahrtsstraßen. In den Etagen werden die Hauptflure und Treppenräume mit einer bauseitigen Beleuchtung versorgt. Alle sonstigen Arbeitsbereiche sind eigenständig durch geeignete Mittel zu beleuchten. Dies ist Sache des AN und in die EP einzukalkulieren.

Umfang der Ausleuchtung ist dem SiGe-Plan zu entnehmen, bzw. ist mit dem SiGeKo abzustimmen.

5.5 Baukran, Hebezeuge und Transportmittel

Für die Leistungen des AN erforderliche Hebezeuge und Transportmittel zur Einbringung von Baustoffen und Geräten in das Gebäude in der Ebene EG sind von diesem selbst zu bringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

Eine Einbringung von Baustoffen und Materialien mit Hilfe von LKW- bzw. Mobilkränen und anderen Hebemitteln über Absetzbühnen oder Einbringöffnungen direkt in die Obergeschossen ist nicht vorgesehen und wird grundsätzlich ausgeschlossen.

Die durchgehende Nutzbarkeit des Gebäudeaufzuges wird bauseits nicht garantiert. Der AN hat keinen Anspruch auf das durchgehende Vorhandensein der Transportmöglichkeit mit dem Gebäudeaufzug bis zum Ende seiner Leistung.

5.6 Gerüste

Für Arbeiten an den Decken in dem Treppenhaus im Innenbereich stellt der AG ein Raumgerüst in den obersten Ebenen des Treppenhaus als Arbeits- und Schutzgerüst zur Verfügung.

Es ist dem AN strikt untersagt Veränderungen und/oder Umbauten an bauseitigen Gerüsten vorzunehmen. Die Lagerung von Materialien auf den Gerüsten ist untersagt. Verschmutzungen durch Arbeiten des AN auf den Gerüstlagen sind arbeitstäglich bis zum Arbeitsende zu beseitigen.

Darüberhinausgehende Gerüste im Innenbereich für Arbeiten an den Decken sind durch den AN selbst bereitzustellen. Hierfür sind Leistungspositionen im LV enthalten.

5.7 Höhen, Achsen, Vermessung

Der AN hat alle Höhen- und Achspunkte, ausgehend von den Vermessungspunkten des AG, für seine Arbeiten eigenverantwortlich anzutragen.

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat den AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eigenverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

6. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

6.1 Ausführungsunterlagen des AG

Planunterlagen, wie Ausführungs- und Werkpläne werden dem AN ausschließlich digital über den Planserver zur Verfügung gestellt.

Sämtliche zu Ausführungs- und Abrechnungszwecken benötigten Papierausfertigungen sind vom AN selbst zu fertigen.

6.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung und in digitaler Form dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- Detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen. Der Terminplan ist innerhalb von 12 Werktagen nach Auftragsvergabe der Objektüberwachung digital zu übergeben, siehe auch BVBs, Ziff. 10.
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG
- Alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben.
- Unterlagen und Nachweise gemäß Ziff. 6.5.1 der Baubeschreibung

Sämtliche vom AN zu erstellenden Planunterlagen sind in digitaler Form bzw. per Mail an die Objektüberwachung (OÜ) und den AG zu senden.

Planlauf:

- > Übergabe der Planunterlagen durch den AN
- > Prüfung und Freigabe durch den Architekten, Tragwerksplaner oder Fachplaner
- > Rücksendung der Planunterlagen an den AN
- > Übernahme der Prüfeinträge durch den AN
- > bei Erfordernis und Aufforderung durch den AG Neuvorlage der Pläne durch den AN
- > Übergabe der finalen Ausführungsunterlagen durch den AN

Die Haftung des AN für die Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihm erstellten Ausführungsunterlagen wird durch die Freigabe nicht berührt.

6.3 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen. Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt. Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.

6.4 CAD-Vorgaben des AG

Alle Planunterlagen des AN sind als PDF und zusätzlich als DWG oder im Revit 2018-Format zu übergeben. Bei der Layerstruktur sind die Vorgaben und Bezeichnungen des AG einzuhalten.

6.5.1 Bauprodukte und Bauarten, Baubestandsdokumentation

Der AN muss zu sämtlichen Bauprodukten (Art. 16 BayBO) und Bauarten (Art. 15 BayBO) Nachweise bei der Objektüberwachung vorlegen.

Zeitpunkt und Umfang der Vorlage:

-
- > vor der Beauftragung (Bieternachweise), im Rahmen der Angebotsprüfung:
 - nach den Anforderungen des Leistungsverzeichnisses
 - nach Verlangen der Vergabestelle
 - > vor der Ausführung an der Baustelle:
 - für Bauprodukte: spätestens mit der Anlieferung an der Baustelle
 - für Bauarten: vor der Ausführung auf der Baustelle
 - > nach Abschluss der Arbeiten, zur Dokumentation
 - spätestens vor der Abnahme der Bauleistungen

Die im Leistungsverzeichnis spezifizierten- bzw. vom Bieter/AN angebotenen Bauprodukte und Bauarten müssen den primären Schutzzielen des Bauordnungsrechts sowie den Grundanforderungen an Bauwerke in der jeweils zum Zeitpunkt der Abnahme geltenden Fassung entsprechen. Es gelten die Anforderungen nach

- der bayerischen Bauordnung (BayBO)
- den bayerisch technischen Baubestimmungen (BayTB)
- der Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO)

Aus diesem Grund hat der Bieter für die ausgeschriebenen/angebotenen Bauprodukte und Bauarten, die nicht nach den technischen Spezifikationen erklärt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind, die Leistungen zu erklären.

Die Möglichkeiten zur Erklärung der genannten Leistungen sind in der Prioritätenliste des DIBT aufgeführt. Die Prioritätenliste des DIBT listet europäisch harmonisierte Normen auf, bei denen einzelne Bauproduktleistungen nicht die Sicherheitsanforderungen an Bauwerke in Deutschland widerspiegeln.

Die Prioritätenliste des DIBT enthält in Spalte 6 je nach Bauprodukt bzw. Bauart Möglichkeiten, wie fehlende aber sicherheitsrelevante Bauproduktleistungen nachgewiesen werden können, durch:

- Vorlegen einer ETA (Europäische Technische Bewertung)
- Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle (DIBT-Gutachten)
- Bewertung der Leistung auf Grundlage einer bestimmten Norm in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle/notifizierten Stellen (ehemalige PÜZ-Stellen)
- Technische Dokumentation über die Erfüllung eines bestimmten Abschnittes der Bay-TB
- Prüfbericht nach einer entsprechenden Norm ehemalige Dokumentationsunterlagen, d.h. alte Zulassungen mit noch aktueller Gültigkeit oder alte Zulassungen mit abgelaufener Gültigkeit und einer Erklärung, dass die Güteprüfungen nach den Bestimmungen in den Zulassungen weiter geführt werden.

Der AN hat mit den Unterlagen/Nachweisen, nachzuweisen, dass die Grundanforderungen an Bauwerke nach BayBO und der BayTB erfüllt sind.

CE-Kennzeichnungen sind unzureichend und entsprechen daher nicht den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer

vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

6.5.2 Anlage Bauprodukte und Bauarten: Anforderung Nachweise

Für die in der "Anlage Bauprodukte und Bauarten" aufgeführten Leistungspositionen sind vom Bieter (nach Aufforderung durch die Vergabestelle) die nach AS 6.5.1 geforderten Nachweise zur Prüfung vorzulegen.

6.6.1 Fachunternehmererklärungen

Der AN muss vor der Abnahme der Bauleistungen Fachunternehmererklärungen zur Umsetzung der Planungsvorgaben und zum Einsatz von Bauprodukten mit europäischer Zulassung schriftlich vorlegen und rechtsverbindlich erklären.

6.6.2 Fachbauleitererklärung, Art. 77 BayBO

Der AN hat die mit dem Brandschutznachweis übereinstimmende Bauausführung des Nachweiserstellers oder einem anderen Nachweisberechtigten im Sinn des Art. 62b Abs. 1 BayBO mit einer Fachbauleitererklärung zu bestätigen. Die Fachbauleitererklärung muss vor der Abnahme rechtsverbindlich erklärt werden.

6.7 Dokumentation des AN

Umfang, Struktur, Form und Übergabemodalitäten der Dokumentation des sind im Leistungsverzeichnis beschrieben unter

- Ziff. 6.5.1 der Baubeschreibung
- in der Leistungsposition "Baubestandsdokumentation"

6.8 Abrechnung / Rechnungslauf

Aufmaße, Rechnungen und Nachträge sind grundsätzlich immer per Post an die Objektüberwachung (OÜ) zu senden.

Für den Vorgang der Rechnungen gilt nachfolgend beschriebener Regelablauf:

1. Vorlage eines kumulierten Aufmaßes des aktuellen Leistungsstandes durch den AN bei OÜ, bestehend aus nachfolgenden prüfbaren Unterlagen:
 - Aufmaß
 - Aufmaßplänen
 - ggfs. Stücklisten
 - ggfs. Stundenlohnzettel
2. Prüfung der Aufmaßunterlagen durch die OÜ
3. Rücksendung der geprüften Aufmaßunterlagen an AN per Mail in digitaler Form
4. Erstellung und Zusendung der Rechnung durch den AN auf Grundlage des geprüften und freigegebenen Aufmaßes
5. Überprüfung und Freigabe der Rechnung mit Zahlungsfreigabe an den AG

Hinweis:

die gesetzten Prüffristen beginnen grundsätzlich mit vollständiger Vorlage aller zur Prüfung erforderlichen Unterlagen

Alle eingehenden Aufmaße, Rechnungen und Nachträge müssen folgende Angaben beinhalten:

- Bezeichnung des Bauvorhabens (Projektkürzel und -bezeichnung)

- VE-/ Gewerkenummer und Bezeichnung des Auftrages
- Rechnungs-, NA- bzw. Aufmaßnummer und -datum
- Art der Rechnung (z. B. 1. Abschlagsrechnung, Schlussrechnung etc.)
- Leistungszeitraum

6.9 Technisches Aufklärungsgespräch

Im Zuge der technischen und rechnerischen Prüfung der Angebote findet mit den Bietern der engeren Wahl ein Aufklärungsgespräch statt.

* Ende der Baubeschreibung *

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde:

> Planliste

Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage.

Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw.
nicht maßstabsgetreu.

Terminplan und Bauablauf

Der Ablauf der Bauarbeiten und die einzelnen
Bautaktungen ergeben sich aus dem beiliegenden
Bauablaufplan.

> KTB_Gewerke-TPL_260430

Die im Bauablaufplan dargestellten,
wesentlichen Arbeitsschritte,
sind bei der Kalkulation und Ausführung zu
berücksichtigen.

* Ende Planverzeichnis *

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistung des AN sind im Wesentlichen

> Trockenbauarbeiten bestehend aus folgenden

Leistungsbereichen:

- Montagewände / Installationswände
- Vorsatzschalen
- Trockenputz
- geschlossene GK-Unterdecken
- HWL-Decken
- Holz-Akustik-Decken

Zu den Leistungen gehören ferner folgende wesentlichen Arbeiten:

> Baustelleneinrichtung einschl. Gerüste

> Schutzmaßnahmen für die Leistungen des AN

> Die Leistung beinhaltet auch, dass der AN die eigenen Arbeiten mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer Gewerke eigenverantwortlich koordiniert.

Leistungsverzeichnis

AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

AS 0.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten sind immer, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird, die anerkannten Regeln der Technik zwingend zu beachten und zugrunde zu legen. Wenn nicht anders erwähnt gelten die Vorschriften in der zum geplanten Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung.

AS 0.2 Vorleistungsprüfung

Die Maße sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich am Bau zu nehmen.

Rechtzeitig, mind. 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten hat der AN die Vorleistungen der anderen Gewerke an der Baustelle zu überprüfen. Die gewerkespezifischen Prüf- und Hinweispflichten nach VOB sind zu beachten.

Der AN hat sich insbesondere davon zu überzeugen, dass die Untergrundbeschaffenheiten der Vorgewerke, sowie die verwendeten Bauprodukte und Bauarten geeignet sind, die vorgeschriebenen Konstruktionsaufbauten bzw. Materialien aufzunehmen – sowie, ob die Verträglichkeit der zusammengefügte Materialien für die vorgesehene Nutzung geeignet sind.

Auf die Hinweispflicht des AN nach VOB wird ausdrücklich hingewiesen. Nachträgliche Einwände und Forderungen sind ausgeschlossen.

Der AN haftet für alle Folgen, die aus der Unterlassung dieser Prüf- und Hinweispflicht entstehen.

AS 0.3 Muster

Verwendete Materialien der sichtbaren Bauteile sind vor Freigabe, auf Anforderung des Planers zu bemustern. Dies ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

AS 0.4 Montageart/Montageabfolge

Wände, Wandkonstruktionen und Vorsatzschalen werden grundsätzlich auf dem Rohboden bzw. den Rohdecken montiert.

Bekleidungen von Wänden und Vorsatzschalen dürfen erst nach Freigabe der Objektüberwachung geschlossen werden. Der AN trägt die Verantwortung dafür, dass zum Zeitpunkt des Schliessens alle Aussparungen in der Wandkonstruktion geschlossen sind. Das Schliessen von Wänden und Vorsatzschalen ohne Überprüfung und Freigabe der Objektüberwachung ist ausdrücklich untersagt. Werden Bekleidungen ohne Freigabe geschlossen, sind diese zu Kontrollzwecken zu Lasten des AN zu öffnen.

Ablaufbeschreibung Wände je Geschoss:

- Anzeichnen der Wände + Vorabmontage Ständerwerk (TB)
- ggf. Kernbohrungen (Technik), ggf. Ausschneiden der Profile (TB)
- Ergänzen der UK, einseitiges Schließen der Wände (TB)
- Aussparungen einmessen und herstellen, einschl. Leibungen, Auswechslungen, Verstärkungsprofilen (TB)
- Installationen und Freigabe (Technik)
- Säubern der Wand-Zwischenräume vor Schließen (TB)
- 2. Seite Schließen einschl. Übertragen der Aussparungen (TB) + Spachteln beidseitig (TB)
- Aussparungen, Durchführungen schließen (Technik / TB)
- Feinspachteln der Wandflächen

Ablaufbeschreibung Decken je Geschoss:

- Vorabmontage Unterkonstruktionen einschl. Auswechslungen für Einbauten (TB)
- nach Installationen und Freigabe (Technik) schließen + spachteln der Decken (TB)
- Feinspachteln der Deckenflächen (TB)

Die Aussparungen sind nach dem Aufstellen der 1. Schale Trockenbauer nach Plan einzumessen und herzustellen.

Die Aussparungen sind somit 2 x herzustellen

- 1 x auf der ersten Wandseite
- 1 x beim Schließen der anderen Wandseite

Die Arbeiten an Wänden und Decken können parallel erfolgen. Dies ist entsprechend einzukalkulieren.

AS 0.5 Achsen/Maße/Toleranzen

Für das Gebäude gelten über alle Geschosse verbindliche Achsraster die der beiliegenden Werkplanung zu entnehmen sind. Die Hauptachsen sind für den AN verbindliche Vermessungsfestpunkte.

Es ist Vertragsleistung des AN die Wand-Achsen, ausgehend von den bauseitigen Höhen- und Achskoten einzumessen. Die bauseitigen Messpunkte sind so zu sichern, dass diese für eigene Arbeiten und alle nachfolgenden Gewerke verbindliche und verlässliche Aufmaß- und Montagefestpunkte darstellen.

Tür- und Brüstungshöhen sind Rohbaurichtmaße und beziehen sich auf OKRFB.

AS 0.6 Ausführung in Systemfamilien / Herstellerkonform

Die nachfolgende beschriebenen Positionen sind einschl. aller erforderlichen Hilfs- und Nebenleistungen, aller erforderlicher Arbeitsschritte und Anpassarbeiten, aller erforderlicher Zubehörteile und Werkzeuge nach den Vorschriften des angebotenen Systemherstellers auszuführen.

AS 0.7 Ausführungsunterlagen des AN, Termine zur Vorlage

Vom AN sind dem AG folgende Unterlagen zur Prüfung bzw. Ausführungsfreigabe vorzulegen

AS 0.7.1 bis 2 Wochen nach Auftragserteilung

- sämtliche zu liefernden/montierenden Systemkomponenten sowie Ein-/Aufbauteile in/an Wänden und Decken sind zur Bemusterung vorzulegen
- Terminplan gem. Vorbemerkungen abgestimmt mit AG bzw. OÜ

- Baustelleneinrichtungsplan auf Grundlage des Baustellenplans des AG

AS 0.7.2 bis 4 Wochen nach Auftragserteilung

- sämtliche Montagepläne/Werkstattzeichnungen aus denen alle zum Einbau vorgesehenen Teile klar ersichtlich dargestellt sind

AS 0.7.3 Form der Ausführungsunterlagen des AN

- Die Unterlagen sind entspr. den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen anzufertigen
- Alle Unterlagen müssen die Einbauörtlichkeit enthalten (Achse, Geschoss etc.) und die LV-Pos.Nr. (keine allgemeinen Systemdetailblätter)

AS 0.7.4 Freigabevorgang der Ausführungsunterlagen des AN

Die Freigabeunterlagen sind zweifach vorzulegen. Nach vollständiger Vorlage der Planunterlagen erfolgt die Sichtung des Architekten innerhalb von 5 Werktagen, eine Ausfertigung geht geprüft an den AN zurück.

AS 0.8 Verrechnung von Kleinflächen

Für die Ausführung von Kleinflächen und streifenförmigen Bauteilen sind Zulagepositionen im Leistungsverzeichnis beschrieben.

Die Zulage für Kleinflächen wird nur für in sich abgeschlossene Wandbereiche des gleichen Wandtyps vergütet.

Richtungswechsel von Wänden und Decken werden nicht als separate Kleinflächen vergütet (-> Wandecke, Deckenknicke).

Die durch das Herstellen von Aussparungen und Türöffnungen entstehende Restwandbereiche oder Restdeckenflächen werden nicht als separate Kleinflächen vergütet. Dies ist in die Position der Öffnungen/Aussparungen etc. zu inkludieren.

Die Zulagepositionen für Kleinflächen können nicht kombiniert werden. Für eine Kleinfläche kann entweder die Zulage für Kleinfläche oder Zulage für streifenförmige Ausführung angesetzt werden.

* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

01 Titel Neubau

01.01 Bereich Allg. Tätigkeiten

01.01.1 Werk- und Montageplanung

Vorlage der Werk- und Montageplanung für die in den nachfolgenden Positionen beschriebenen Trockenbauarbeiten

einschl. Mustervorlagen

Abrechnung pauschal

1 psch

GP

01.01.2 Einmessen Trockenbau-Hauptachsen

Einmessen der Trockenbau-Hauptachsen (z.B. Flure, Brandschutzwände), ausgehend von den offiziellen Achskoten, für alle nachfolgend beschriebenen Trockenbauwände

Ausführungsbereich:
alle Geschosse

Abrechnung pauschal

1 psch

GP

01.01.3 Statische Dimensionierung Türverstärkungen

Statische Dimensionierung der Verstärkungsprofile der Leibungen aller bauseitiger Innentüren, Rohrrahmentüren, mobilen Trennwände und Systemtrennwände, angrenzend an bzw. in Trockenbauwänden

- seitliche Verstärkungsprofile raumhoch und Sturzprofil
- Profile als UA-Profile oder Formrohrkonstruktion

für 1 Prinzipielement

Abrechnung der Verstärkungsprofile über separate Leistungspositionen, Abrechnung der Dimensionierung pauschal für alle Türöffnungen

1 psch

GP

01.01.4 Arbeitshöhe > 3,5 m und < 5 m

Verrechnungsposition für den Arbeits-Mehraufwand und die Bereitstellung und Vorhaltung von Hebemitteln, Montagehilfen und Gerüsten für Arbeitshöhen über 3,5 m über der Standfläche

- für sämtliche Leistungen wie im Leistungsverzeichnis beschrieben und in den Plänen ersichtlich
- Ausführungshöhen: > 3,5 bis 5 m,
- Standfläche eben
- auf Grund des Fußbodenaufbaus sind bei der Wahl der Montagehilfen und Gerüste nachfolgende maximal

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten

01 Titel Neubau

zulässigen Lasten zu berücksichtigen: max. Flächenlast 5 kN/m²

- einschl. Schutz der bauseitigen fertigen Bodenoberfläche mit geeigneter Unterlage bestehend aus
 - Schutzvlies,
 - Holzwerkstoffplatten und
 - Lastverteilerplatten,

Gerüste, einschl. Schutzmaßnahmen aufbauen, umbauen nach Bedarf und für den gesamten Leistungszeitraum bis zu Abnahme vorhalten, nach Gebrauch abfahren, Montagehilfe bzw. Gerüstausführung nach Wahl des AN unter Beachtung der Vorgaben der UVV/BG Bau

1 psch

GP

Summe Bereich 01.01**Allg. Tätigkeiten, Netto:**

Übertrag:

01.02 Bereich Vertikale Bauteile

AS 1 Anforderungsspezifikationen Wände, System

Für die angebotenen Wandsysteme sind grundsätzlich die Vorgaben des Herstellers maßgebend.

Die angebotene Leistung beinhaltet für die Wandsysteme immer die fix- und fertige, funktionstüchtige Ausführung unter Einhaltung der aus den Unterlagen ersichtlichen technischen Anforderungen an

- Schallschutz
- Brandschutz
- Feuchteschutz
- statische Anforderung

AS 1.1. Ständerwerk

AS 1.1.1 Metall

Die Ausführung der Unterkonstruktion (Profilquerschnitte, Materialstärke, Ständerabstand, Befestigungsmittel) sind nach den Herstellervorgaben des angebotenen Systems auszuführen.

- Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen
- Ausführung gem. DIN EN 14195, DIN 18182-1
- Metallständer in Feldmitte i.d.R. CW-Profile
- Boden und Deckenanschlüsse i.d.R. UW-Randprofile
- Aufstell-Untergrund der Trockenbauwände ist im EG: der Stlb-Rohboden / die BSP-Rohdecke im OG: der BSP-Rohboden / die OSB-Platte des Holzdachstuhls
- Befestigung des Ständerwerks am Untergrund nur mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln
- die Anschlussdichtung der Randprofile an den Untergrund (z.B. 2 Wülste Trennwandkitt oder Dichtbänder) ist gem. Herstellervorgabe auszuführen und in die Leistungspositionen einzukalkulieren, Anschlussdichtungen werden nicht gesondert vergütet
- zu erwartende Deckendurchbiegung
 - 1. OG: bereichsweise ca. 19 mm
- Deckenanschlüsse der Wandpositionen starr; Zulagen für gleitende Deckenanschlüsse sind separat beschrieben
- Regelständerabstand 625 mm, Abweichungen sind sofern in den Leistungspositionen beschrieben oder durch konstruktive Anforderungen (Kleinflächen, Ecken, Öffnungen, Anschlüsse, etc.) bedingt, in die Einheitspreise zu inkludieren

AS 1.1.2 Holz

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

Die Ausführung der Unterkonstruktion (Profilquerschnitte, Materialstärke, Ständerabstand, Befestigungsmittel) sind nach den Herstellervorgaben des angebotenen Systems auszuführen.

- Unterkonstruktion aus Holz
- Ausführung gem. DIN 18183
- Kanthölzer Ständer i.d.R. Querschnitt 60x60mm
- Kanthölzer umlaufend als Rähm- und Schwellholz i.d.R. 60x60mm
- Aufstell-Untergrund der Trockenbauwände ist im EG: der Stlb-Rohboden / die BSP-Rohdecke im OG: der BSP-Rohboden / die OSB-Platte des Holzdachstuhls
- Befestigung des Ständerwerks am Untergrund nur mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln
- die Anschlussdichtung der umlaufenden Kanthölzer an den Untergrund ist gem. Herstellervorgabe auszuführen und in die Leistungspositionen einzukalkulieren, Anschlussdichtungen werden nicht gesondert vergütet
- zu erwartende Deckendurchbiegung
 - 1. OG: bereichsweise ca. 19 mm
- Deckenanschlüsse der Wandpositionen starr; Zulagen für gleitende Deckenanschlüsse sind separat beschrieben
- Regelständerabstand 625 mm, Abweichungen sind sofern in den Leistungspositionen beschrieben oder durch konstruktive Anforderungen (Kleinflächen, Ecken, Öffnungen, Anschlüsse, etc.) bedingt, in die Einheitspreise zu inkludieren

AS 1.2 Bekleidung

Wände und Vorsatzschalen sind immer doppelt zu beplanken/bekleiden, sofern im Leistungsverzeichnis nicht anders gefordert ist.

- Kreuzstöße sind zu vermeiden
- Stöße der 1. und 2. Bekleidungslage sind gem. Herstellervorgabe versetzt anzuordnen
- Plattenstöße auf mechanisch beanspruchten Unterkonstruktionen z.B. Tür-Ständerprofile sind nicht zulässig
- Befestigung der Bekleidungen mit Schnellbauschrauben gem. DIN 18182-2, Ausführung (Art der Schrauben, Schraubenabstand, Einschraubtiefe, etc.) nach Herstellervorschrift passend zur eingesetzten Bekleidung und Ständerwerk
- Arbeits- und Bewegungsfugenausbildung gem. Herstelleranforderung und in Abstimmung mit dem Architekten

AS 1.2.1 Gipskartonbauplatten GKB / GKBI

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

Beplankungen aus Gipskarton-Bauplatten
 Verarbeitung gemäß DIN 18181

- GKB gem. DIN 18180,
 A gem. DIN EN 520,
 nichtbrennbar A2-s1,d0 nach EN 13501-1
 faltbar mit V-Fräsung,
 Längskante HRAK,
 Stirnkante SK,
 Platten-Regeldicke 12,5 mm

In Räumen mit Feuchtraumanforderung sind
 die Wände mit Feuchtraumplatten GKBI zu
 bekleiden.

- GKBI gem. DIN 18180,
 H2 gem. DIN EN 520,
 analog GKB, jedoch
 imprägniert für reduzierte Wasseraufnahme,
 Wasseraufnahmevermögen ges. $\leq 10\%$

AS 1.2.2 Feuerschutzplatte GKF/GKFI

Beplankungen aus Hartgipsplatten für
 Anforderungen an Brandschutz und Schallschutz,
 Verarbeitung gemäß DIN 18181

- GKF gem. DIN 18180,
 DF gem. DIN EN 520,
 nichtbrennbar A2-s1,d0 nach EN 13501-1
 guter Gefügezusammenhalt im Brandfall,
 faltbar mit V-Fräsung,
 Plattengewicht ≥ 10 kg/m²
 Längskante HRAK,
 Stirnkante SK,
 Platten-Regeldicke 12,5 mm

In Räumen mit Feuchtraumanforderung sind
 die Wände mit Feuchtraumplatten GKFI zu
 bekleiden.

- GKFI gem. DIN 18180,
 DFH2 gem. DIN EN 520,
 analog GKF, jedoch
 imprägniert für reduzierte Wasseraufnahme,
 Wasseraufnahmevermögen ges. $\leq 10\%$

AS 1.2.3 Massivbauplatte GKF/GKFI

Beplankungen aus fester Gipsplatte
 Verarbeitung gemäß DIN 18181

- GKF gem. DIN 18180,
 DF gem. DIN EN 520,

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

nichtbrennbar A2-s1,d0 nach EN 13501-1
 guter Gefügezusammenhalt im Brandfall,
 Platten-Regeldicke 20 mm,
 Plattengewicht > 16 kg/m²,
 Längskante HRAK,
 Stirnkante SK

In Räumen mit Feuchtraumanforderung sind
 die Wände mit Feuchtraumplatten GKFI zu
 bekleiden.

- GKFI gem. DIN 18180,
 DFH2 gem. DIN EN 520,
 analog GKF, jedoch
 imprägniert für reduzierte Wasseraufnahme,
 Wasseraufnahmevermögen ges. $\leq 10\%$

AS 1.2.4 Zementgebundene Bauplatte

Bepunktungen aus einer Zementgebundenen
 Bauplatte mit Zuschlagstoffen und Glasgitter-
 gewebe, Verarbeitung gemäß DIN 18181

- Zementgebundene Bauplatte,
 Kategorie C, Klasse 2 gem. 12467,
 nichtbrennbar A1 nach EN 13501-1,
 100% wasserbeständig,
 Platten-Regeldicke 12,5 mm

AS 1.2.5 Fichte-3-Schichtplatte

- Stärke: 19 mm
- Holzart: Fichte-Dreischicht mit Nut und Feder
- Sichtflächen: Fichte, Sichtholzqualität A
- Elementoberfläche: lasiert oder gekalkt

AS 1.3 Oberfläche Verspachtelung

- Materialien für die Verspachtelung nach EN 13963
- Ausführung der Verspachtelung gem. DIN 18181
- Bei mehrlagigen Bekleidungen sind die unteren Plattenlagen immer zu verspachteln

Grundsätzlich ist für alle Wandoberflächen die
 Spachtelqualität Q2 herzustellen.

Ausnahmen:

- Q1 bei verdeckt liegenden Deckenschürzen
- Q1 in Bereichen mit bauseitigem Fliesenbelag oder Holz-Wandbekleidung
- Q1 in Bereichen mit Wandschutzbekleidung
- Q3 in Bereichen mit erhöhten Anforderungen

Für Ausführungen abweichend von Q2 sind im LV
 separater Leistungspositionen ausgeschrieben.

520	LV	520.01 Trockenbauarbeiten
01		Titel Neubau

Bei Angabe der Qualitätsstufen für die Verspachtelung gilt für die Ausführung das Merkblatt der Industrie-gruppe Gipsplatten

AS 1.4 Dämmeinlage

AS 1.4.1 Holzfaserdämmung

Holzfaserdämmplatten nach DIN EN 13171:2015-11

- Wärmeleitgruppe (WLG): 035 bei Innenwänden
- Wärmeleitgruppe (WLG): 040 bei Außenwänden
- Diffusionswiderstand ≤ 10
- sd-Wert $\leq 0,6$ bei 60mm Dämmstärke
- Brandverhalten : E
- Dämmschichtdicke: gem. Positionsbeschreibung

AS 1.4.2 Dämmeinlage

Hohlräume in den GK-Wänden und Vorsatzschalen sind gedämmt, mit Hohlraumdämpfung auszuführen

- Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162
- Dämmung ist dicht gestoßen zu verlegen
- Dämmung ist abrutschsicher zu verlegen
- Ausführung als Rollenware oder Dämmplatte nach Wahl des AN
- Wärmeleitfähigkeit WLG 040: $L \leq 0,040 \text{ W/(mK)}$
- längenbezogener Strömungswiderstand DIN EN 29053 $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$
- Brandverhalten: nicht brennbar
- Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$
- Dicke gem. Positionsbeschreibung

Auswahl der Dämmeinlage nach Herstellervorgabe der Wandsysteme entsprechend der Brandschutz- und Schallschutzanforderungen der Wände

AS 1.5 Anschlüsse

- Anschlüsse sind grundsätzlich luftdicht auszuführen
- Anschlüsse an Bauteile i.d.R. starr, sofern in den Positionsbeschreibungen nicht gesondert beschrieben
- Anschlüsse der Bekleidung an Bauteile unterschiedlichen Materials sind mit Trennstreifen anzuspachteln
- Anschlüsse an die Fassadenelemente mit Dichtstoff-Fuge
- Deckenanschluss gleitend nach Herstellervorschrift für

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

Deckendurchbiegung bis ca. 20 mm (keine Verschraubung der Bekleidung im Deckenanschlussbereich)

- die Anschlussdichtung der Randprofile an den Untergrund (z.B. 2 Wülste Trennwandkitt oder Dichtbänder) ist gem. Herstellervorgabe auszuführen und in die Leistungspositionen einzukalkulieren, Anschlussdichtungen werden nicht gesondert vergütet
- Die Fußboden- und Deckenanschlüsse von raumhohen Montage-, Installations- und Schachtwände sind in die Wandpositionen mit einzukalkulieren

AS 1.6 Türöffnung

Bei der Herstellung der nachfolgend beschriebenen Türöffnungen sind folgende Leistungen in die Einheitspreise der Türöffnung zu inkludieren und werden nicht gesondert vergütet

- Türöffnung herstellen einschl. seitliche Metallständer/Pfosten als UA-Profil, raumhoch, Boden- und Deckenanschluss mit Türpfosten-Steckwinkel und Dübel/Schrauben an der StB-Rohdecke befestigt, beidseitig
- einschl. UA-Profil als Sturzprofil, einschl. Winkelbefestigung am Pfosten
- einschl. CW/UW-Profilkonstruktion zur Ausbildung der Sturzausfachung in zuvor beschriebener Montagewand einschl. ggf. verringerter Ständerabstand
- einschl. Ausschnitt- und Anpassarbeiten der Bekleidung, beidseitig, 2-fach

Ausführung gem. Herstellervorgabe als fix- und fertige Türöffnung für die bauseitige Montage der Türelemente

AS 1.7 Aussparungen, Durchdringungen

Bei der Herstellung der nachfolgend beschriebenen Aussparungen und Durchdringungen/Durchführungen sind folgende Leistungen in die Einheitspreise zu inkludieren und werden nicht gesondert vergütet

- einschl. 4-seitige Auswechselung im Ständerwerk in CW-/UW-Profilen um die Öffnung
- sofern die Öffnung auf einem Regel-Ständer der Unterkonstruktion liegt, einschl. zusätzliche Ständer, einschl. verringerter Ständerabstand
- einschl. Ausschnitt- und Anpassarbeiten der Bekleidung, einseitig bzw. beidseitig, 2-lagig
- Bekleidung der Leibung gem. Positionsbeschreibung
- 3-seitige Aussparungen/Durchdringungen, also Lage der Öffnung an der Rohdecke oder einer angrenzenden Wand, werden wie 4-seitige Aussparungen/ Durchdringen abgerechnet
- Aussparungen und Durchführungen werden für Einfachständerwerk und Doppelständerwerk gleichermaßen abgerechnet. Der Mehraufwand für Ausführung in Doppelständerwerk ist in die Einheitspreise zu inkludieren.

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
01 Titel Neubau

Aufführung gem. Herstellervorgabe als fix- und fertige Aussparung/Durchdringung für die bauseitige Montage der Installation

AS 1.8 Vorabmontage

Die angebotene Leistung beinhaltet für die Wandsysteme immer eine Vorabmontage

- des Ständerwerks vorab zur 1. Bekleidung, zur Rohmontage der Sanitärinstallationen, bauseitigen Kernbohrarbeiten etc.
- für das Vorab-Schließen der 2. Wandseite zur Ausführung der Estricharbeiten
 - 2-lagige Beplankung bis zu 70 cm ab OK-Rohboden anbringen
 - Überlappung der Plattenstreifen nach Vorgabe des angebotenen Trockenbausystems

Ausführung geschossweise und abschnittsweise, nach Absprache und Angabe durch die Objektüberwachung.

AS 1.9 Trockenputz

- Trockenputz an Massivwänden StB oder Mauerwerk
- Bekleidung mit Gipskartonbauplatten, einlagig, GKB / GKBI gem. AS 1.2.1 Plattenstärke 12,5 mm
- Ansetzart B auf unebenem Untergrund bis 20 mm Unebenheit
- Klebung mit Mörtelbatzen einschl. Haftbrücke für Klebemörtel Mindestdicke Kleber 5 mm
- einschl. Untergrundvorbereitung sofern erforderlich z.B. durch Abkehren
- Ausführungshöhe ca. 5 cm über UK Abhangdecke

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

01.02.01 Abschnitt Grundkonstruktion Wände

METALLSTÄNDERWÄNDE

01.02.01.1 Montagewand, d=12,5cm, GKB
 Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1,
 als Montagewand, Ausführung gem. AS 1

Anforderungen:

- Brandschutz : keine Anforderung
- Schallschutz : keine Anforderung

Ausführung:

- Höhe : über 3,00 - 4,00 m
- Gesamtstärke : 12,5 cm
- Ständerwerk : Einfachständerwerk
: CW75 / UW75/40
- Bekleidung : beidseitig 2-lagig GKB,
2 x 12,5 mm
- Oberfläche : Qualitätsstufe Q2
- Dämmung : Mineralwolle einlagig,
Dicke ca. 60 mm
- Anschlüsse : einschl. starrer Bodenanschluss

8 m2 EP GP

01.02.01.2 Montagewand, d=15cm, GKB
 Wie Position 01.02.01.1 :
 Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1,
 als Montagewand, wie zuvor in vollem
 Wortlaut beschrieben, jedoch

- Gesamtstärke : 15 cm
- Ständerwerk : Einfachständerwerk
: CW100 / UW100/40
- Dämmung : Mineralwolle einlagig,
Dicke ca. 80 mm

12 m2 EP GP

01.02.01.3 Freistehende Montagewand, d=15cm, GKB
 Wie Position 01.02.01.1 :
 Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1,
 als Montagewand, Ausführung gem. AS 1 wie zuvor in
 vollem Wortlaut beschrieben jedoch als freistehende Wand
 ohne Deckenanschluss

Ausführung:

- Höhe : ca. 2,38 m ü. OKRB
- Ständerwerk : Einfachständerwerk
: CW100 / UW100/40
: zusätzliches UA/UW 100 Ständer
zur Ausbildung von freiem
horizontalem Wandende
- Bekleidung : beidseitig und oben 2-lagig GKB,
2 x 12,5 mm,
- Dämmung : Mineralwolle einlagig,
Dicke ca. 80 mm

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
01 Titel Neubau

- Anschlüsse : ohne Deckenanschluss,
als freistehende Wand

3 m2 EP GP

METALL-VORSATZSCHALEN

01.02.01.4 Freist. halbhohle Vorsatzschale, d=20cm, GKB
Freistehende Vorsatzschale als einseitig bekleidete
leichte
Trennwand nach DIN 4103-1, Ausführung gem. AS 1
vor einer Holzbau-/GK-Wand montiert

Anforderungen:

- Brandschutz : keine Anforderung
- Schallschutz : keine Anforderung

Ausführung:

- Höhe : ca. 1,58 m ab OKRB
- Gesamtstärke : 20 cm
- Ständerwerk : Einfachständerwerk
: CW50 / UW50/40
- Bekleidung : einseitig und horizontal 2-lagig GKB,
Plattenstärke 2 x 12,5 mm
- Oberfläche : Qualitätsstufe Q2
- Dämmung : Mineralwolle einlagig
Dicke 40 mm
- Anschlüsse : einschl. starrer Bodenanschluss,
ohne Deckenanschluss

16 m2 EP GP

01.02.01.5 Freist. Vorsatzschale, d=20cm, GKB
Freistehende Vorsatzschale als einseitig bekleidete
leichte
Trennwand nach DIN 4103-1, Ausführung gem. AS 1
vor einer Holzbau-/GK-Wand montiert

Anforderungen:

- Brandschutz : keine Anforderung
- Schallschutz : keine Anforderung

Ausführung:

- Höhe : über 3,00 - 4,00 m
- Gesamtstärke : 20 cm
- Ständerwerk : Einfachständerwerk
: CW50 / UW50/40
- Bekleidung : einseitig 2-lagig GKB,
Plattenstärke 2 x 12,5 mm
- Oberfläche : Qualitätsstufe Q2
- Dämmung : Mineralwolle einlagig
Dicke 40 mm
- Anschlüsse : einschl. starrer Boden- und
Deckenanschluss,

14 m2 EP GP

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

01.02.01.6 Freist. Vorsatzschale, d=25cm, GKB
 Freistehende Vorsatzschale als einseitig bekleidete
 leichte
 Trennwand nach DIN 4103-1, Ausführung gem. AS 1
 vor einer Holzbau-/GK-Wand montiert

Anforderungen:

- Brandschutz : keine Anforderung
- Schallschutz : keine Anforderung

Ausführung:

- Höhe : über 3,00 - 4,00 m
- Gesamtstärke : 25 cm
- Ständerwerk : Einfachständerwerk
: CW50 / UW50/40
- Bekleidung : einseitig 2-lagig GKB,
Plattenstärke 2 x 12,5 mm
- Oberfläche : Qualitätsstufe Q2
- Dämmung : Mineralwolle einlagig
Dicke 40 mm
- Anschlüsse : einschl. starrer Boden- und
Deckenanschluss,

7 m2 EP GP

METALL-INSTALLATIONSWÄNDE

01.02.01.7 Installationswand, d=2x50cm, 20-30cm, GKB
 Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1,
 als Installationswand, Ausführung gem. AS 1

Anforderungen:

- Brandschutz : keine Anforderung
- Schallschutz : keine Anforderung

Ausführung:

- Höhe : über 3,0 - 4,0 m
- Gesamtstärke : über 20 - 30 cm
- Ständerwerk : Doppelständerwerk
: 2 x CW50 / UW50/40
konstruktiv verbunden
- Bekleidung : Abstand der Schalen 10-20 cm
: je Schale einseitig 2-lagig
GKB, 2 x 12,5 mm
- Oberfläche : Qualitätsstufe Q2
- Dämmung : Mineralwolle einlagig je Schale
Dicke 40 mm
- Anschlüsse : einschl. starrer Boden- und
Deckenanschluss

32 m2 EP GP

01.02.01.8 Installationswand, d=2x50cm, 40-50cm, GKB
 Wie Position 01.02.01.7 :
 Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1,
 als Installationswand, Ausführung gem. AS 1
 wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

Ausführung:

- Gesamtstärke : über 40 - 50 cm
- Ständerwerk : Abstand der Schalen 30-40 cm

8 m2 EP GP

01.02.01.9 Installationswand, d=2x50cm, 50-60cm, GKB
 Wie Position 01.02.01.7 (Seite 25):
 Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1,
 als Installationswand, Ausführung gem. AS 1
 wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Gesamtstärke : über 50 - 60 cm
- Ständerwerk : Abstand der Schalen 40-50 cm

13 m2 EP GP

HOLZ-VORSATZSCHALEN EG

01.02.01.10 Freist. Vorsatzschale, d=8,5cm, 3-4m, GKB, Typ 3
 Freistehende Vorsatzschale als einseitig
 bekleidete leichte Trennwand nach DIN 4103-1,
 Ausführung gem. AS 1

Anforderungen:

- Brandschutz : keine Anforderung
- Schallschutz : keine Anforderung

Ausführung:

- Höhe : über 3,0 - 4,0 m
- Gesamtstärke : 8,5 cm
- Ständerwerk : Einfachständerwerk
Kantholz 60/60mm,
- Bekleidung : einseitig 2-lagig
GKB, 2 x 12,5 mm
- Oberfläche : Qualitätsstufe Q2
- Dämmung : Holzwolle, Dicke 60 mm
- Anschlüsse : einschl. starrer Boden- und
Deckenanschluss

Innenwandtyp 3

245 m2 EP GP

01.02.01.11 Freist. Vorsatzschale, d=8,5cm, 4-5m, GKB, Typ 3
 Wie Position 01.02.01.10 :
 wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Höhe : über 4,0 - 5,0 m

41 m2 EP GP

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten

01 Titel Neubau

01.02.01.12 Freist. Vorsatzschale, d=18,5cm, 3-4m, GKB, Typ 3

Wie Position 01.02.01.10 (Seite 26):
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Gesamtstärke : 18,5 cm
- Ständerwerk : Einfachständerwerk
Kantholz 160/160mm,
- Dämmung : Holzwolle, Dicke 160 mm

Innenwandtyp 3

28 m2 EP GP

01.02.01.13 Freist. Vorsatzschale, d=21,5cm, 3-4m, GKB, Typ 3

Wie Position 01.02.01.10 (Seite 26):
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Gesamtstärke : 21,5 cm
- Ständerwerk : Einfachständerwerk
Kantholz 190/190mm,
- Dämmung : Holzwolle, Dicke 190 mm

Innenwandtyp 3

11 m2 EP GP

01.02.01.14 Freist. Vorsatzschale, d=8cm, 3-4m, 3S-Platte, Typ 2 gem.
Schallschutz

Wie Position 01.02.01.10 (Seite 26):
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Gesamtstärke : 8 cm
- Ständerwerk : Einfachständerwerk
mit Schwingbügel gem.
Schallschutzkonzept
- Bekleidung : einseitig 1-lagig
3-Schicht-Platte, 1 x 19 mm
- Oberfläche : gem. AS 1.2.5

Innenwand Typ 2

173 m2 EP GP

01.02.01.15 Freist. Vorsatzschale, d=8cm, 4-5m, 3S-Platte, Typ 2 gem.
Schallschutz

Wie Position 01.02.01.10 (Seite 26):
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Gesamtstärke : 8 cm
- Höhe : über 4,0 - 5,0 m
- Ständerwerk : Einfachständerwerk
mit Schwingbügel gem.
Schallschutzkonzept
- Bekleidung : einseitig 1-lagig

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

- Oberfläche : 3-Schicht-Platte, 1 x 19 mm
 : gem. AS 1.2.5

Innenwand Typ 2

244 m2 EP GP

01.02.01.16 Freist. Vorsatzschale, d=8 cm, 3-4m, 3S-Platte, Typ1
 Wie Position 01.02.01.10 (Seite 26):
 wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Gesamtstärke : 8 cm
- Bekleidung : einseitig 1-lagig
 3-Schicht-Platte, 1 x 19 mm
- Oberfläche : gem. AS 1.2.5

Innenwand Typ 1

259 m2 EP GP

01.02.01.17 Freist. Vorsatzschale, d=8 cm, 4-5m, 3S-Platte, Typ1
 Wie Position 01.02.01.10 (Seite 26):
 wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Gesamtstärke : 8 cm
- Höhe : über 4,0 - 5,0 m
- Bekleidung : einseitig 1-lagig
 3-Schicht-Platte, 1 x 19 mm
- Oberfläche : gem. AS 1.2.5

Innenwand Typ 1

108 m2 EP GP

01.02.01.18 Freist. Vorsatzschale, d=18 cm, 3-4m, 3S-Platte, Typ1
 Wie Position 01.02.01.10 (Seite 26):
 wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Gesamtstärke : 18 cm
- Ständerwerk : Einfachständerwerk
 Kantholz 160/160mm,
- Bekleidung : einseitig 1-lagig
 3-Schicht-Platte, 1 x 19 mm
- Oberfläche : gem. AS 1.2.5

Innenwand Typ 1

23 m2 EP GP

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

01.02.01.19 Freist. Vorsatzschale, d=18 cm, 4-5m, 3S-Platte, Typ1

Wie Position 01.02.01.10 (Seite 26):
 wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Gesamtstärke : 18 cm
- Höhe : über 4,0 - 5,0 m
- Ständerwerk : Einfachständerwerk
Kantholz 160/160mm,
- Bekleidung : einseitig 1-lagig
3-Schicht-Platte, 1 x 19 mm
- Oberfläche : gem. AS 1.2.5

Innenwand Typ 1

43 m2 EP GP

FI-3S auf HOLZBAU

01.02.01.20 3-Schichtplatte 1-lagig auf Holzbauwand, 3-4m

3-Schichtplatte als Wandbekleidung an Holzbau-
 Wänden

Ausführung:

- Höhe : über 3,0 - 4,0 m
- Befestigung : Nut und Feder, genagelt
- Bekleidung : einseitig 1-lagig
3-Schicht-Platte, 1 x 15 mm
- Oberfläche : gem. AS 1.2.5

461 m2 EP GP

01.02.01.21 3-Schichtplatte 1-lagig auf Holzbauwand, 4-5m

Wie Position 01.02.01.20 :

wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Höhe : über 4,0 - 5,0 m

415 m2 EP GP

TROCKENPUTZ

01.02.01.22 Trockenputz, H=3,50m, GKB

Trockenputz als Wandbekleidung an Massiv-
 Wänden, Ausführung gem. AS 1.9

Ausführung:

- Höhe : ca. 3,50m ab OKFFB bis UK Rohdecke
- Gesamtstärke : i.M. 2,5 cm

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten

01 Titel Neubau

-
- Befestigung : Ausführung B, bis 20mm
Unebenheit, Klebemörtelbatzen
 - Bekleidung : einlagig GKB, 1 x 12,5 mm
 - Oberfläche : Qualitätsstufe Q2

4 m2 EP GP

Summe Abschnitt 01.02.01

Grundkonstruktion Wände, Netto:

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

01.02.02 Abschnitt Zulagen, Anschlüsse

01.02.02.1 Zulage Montagewände Schrägschnitt an Dachneigung

Zulageposition für alle zuvor beschriebenen Montagewände einschl. der beschriebenen beidseitigen Bekleidung und Anschlüsse, mit und ohne Brandschutzanforderung für den Schrägschnitt an Dachneigung DN ca. 12°

einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten

Abrechnung nach m Wandkopf in Schräge

1 m EP GP

01.02.02.2 Zulage Installationswände Schrägerschnitt

Zulageposition für alle zuvor beschriebenen Installationswände einschl. der beschriebenen beidseitigen Bekleidung und Anschlüsse, mit und ohne Brandschutzanforderung für den Schrägerschnitt an Dachneigung DN ca. 12°

einschl. alle Zuschnitt- und Anpassarbeiten

Abrechnung nach m Wandkopf in Schräge

8 m EP GP

01.02.02.3 Zulage Vorsatzschalen Schrägerschnitt

Zulageposition für alle zuvor beschriebenen Vorsatzschalen einschl. der beschriebenen einseitigen Bekleidung und Anschlüsse, mit und ohne Brandschutzanforderung für den Schrägerschnitt an Dachneigung DN ca. 12°

einschl. alle Zuschnitt- und Anpassarbeiten

Abrechnung nach m Wandkopf in Schräge

103 m EP GP

01.02.02.4 Zulage GKB Schrägerschnitt

Zulageposition für alle zuvor beschriebenen Gipskartonplatten auf Holzbauwände für den Schrägerschnitt an Dachneigung DN ca. 12°

einschl. alle Zuschnitt- und Anpassarbeiten

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

Abrechnung nach m Wandkopf in Schräge

12 m EP GP

01.02.02.5 Zulage 3-Schichtplatte Schrägerschnitt

Zulageposition für alle zuvor beschriebenen
 3-Schichtplatten auf Holzbauwände
 für den Schrägerschnitt an Dachneigung
 DN ca. 12°

einschl. alle Zuschnitt- und Anpassarbeiten

Abrechnung nach m Wandkopf in Schräge

20 m EP GP

01.02.02.6 Zulage Montagewände Kleinflächen <5m2

Zulageposition für alle zuvor beschriebenen
 Montagewände einschl. der beschriebenen
 beidseitigen Bekleidung und Anschlüsse,
 mit und ohne Brandschutzanforderung

für die Ausführung in Kleinflächen bis 5 m2
 Anwendung gem. Regelungen AS 0.8

10 St EP GP

01.02.02.7 Zulage Montagewände Kleinflächen streifenförmig B<0,3m

Zulageposition für alle zuvor beschriebenen
 Montagewände einschl. der beschriebenen beid-
 seitigen Bekleidung und Anschlüsse, mit und
 ohne Brandschutzanforderung

für die Ausführung in Kleinflächen streifen-
 förmig mit einer Breite bis 0,3 m

Anwendung gem. Regelungen AS 0.8

5 m EP GP

01.02.02.8 Vorabmontage Ständerwerk

Zulage zu den beschriebenen Montagewänden,
 und Installationswänden für die gesonderte
 Montage des Ständerwerks vorab zur
 1. Bekleidung zur Rohmontage der
 Sanitärinstallationen, bauseitige Kernbohr-

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

arbeiten etc.

Ausführung erfolgt geschoss- und abschnitts-
 weise nach Vorgabe der HLS/ELT-Planung

113 m2 EP GP

01.02.02.9 Vorabmontage Bekleidung 2.Seite für Estrich

Zulage zu allen beschriebenen Montagewänden,
 Vorsatzschalen, Installationswände
 für das Vorab-Schließen der 2.
 Wandseite zur Ausführung der Estricharbeiten

- 2-lagige Beplankung bis zu 70 cm ab OK-Rohboden anbringen
- Überlappung der Plattenstreifen nach Vorgabe des angebotenen Trockenbausystems

Ausführung geschossweise, nach Absprache und
 Angabe durch die Objektüberwachung,

Abrechnung nach m "je Wandseite"

50 m EP GP

01.02.02.10 Zulage Bekleidung GKBI imprägniert

Zulageposition zu Bekleidungen der Montagewände
 und Vorsatzschalen mit GKB-Bekleidung für
 Feuchtraumanforderung

Ausführung beide Lagen der Bekleidung auf
 einer Wandseite (Feuchtraumseite) in GKBI,
 imprägnierte Gipskartonplatte nach DIN 18180
 Plattenstärke 2 x 12,5 mm

392 m2 EP GP

01.02.02.11 Anschlussstreifen Abdichtung Radondicht Innenwand/Vorsatzschalen

Einbau einer radondichten Feuchtigkeitsabdichtung nach
 DIN 18533 gegen Bodenfeuchte und nicht stehendes
 Sickerwasser als Anschlussstreifen unter Innenwänden und
 Vorsatzschalen

Verwendbarkeit durch Einhaltung nach
 DIN EN 13969, bestätigt durch bauaufsichtliches
 Prüfzeugnis,

- Wasserdampfdurchlässigkeitswert $S_d=1500m$
- Einschl. aller Klebeanschlüsse, Klebestreifen und Anschluss an Bodenplatte, Betonsockel und Mauersperrbahn nach Herstellervorschriften mit geeignetem Montagekleber,

vor Montage unter Innenwände/Vorsatzschalen verlegt,

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

um einen späteren bauseitigen Anschluss
 durch das Gewerk Estrich zu ermöglichen,

die Abdichtung ist je Seite mind. 15 cm auf der
 Bodenplatte über die Kanten der Innenwand/Vorsatzschale
 hinaus zu führen um einen systemgerechten Anschluss
 der bauseitigen Abdichtungsbahn zu ermöglichen,

Breite Anschlussstreifen ca. 70 cm

einschl. vollvolumigem Mörtelbett mit
 geeignetem Quellmörtel zur Herstellung einer
 vollflächigen Auflagerfläche zur Ableitung
 der Kräfte an Untergrund auf ganzer Wandbreite,
 Quellmörtel entsprechend Herstellervorschrift
 liefern und einbauen,
 Baustoffklasse: A1 nach DIN 4102
 Körnung: 0 - 2 mm
 Druckfestigkeit: 10 N/mm²
 Auflagerbreite: ca. 12 cm
 Höhe: ca. 20 mm

Abrechnung pro lfm unterlegter Wand mit
 Anschlussstreifen und Quellmörtel

Fabrikat:

OMEGA BASETOP SK DUO - OMEGA BASETOP SK Estrichbahn

Aus Gründen der technischen Kompatibilität zur
 Ausführung der Abdichtungsbahn unter bauseitigen
 Holzbauwänden und bauseitigen Estrichflächen ist das
 angegebene Produkt zwingend anzubieten.

40 m EP GP

01.02.02.12 Kantenschutzprofil Aluminium, 23/15 mm

Kantenschutzprofil bewehren und flächig
 abspachteln, an Kanten von Montagewänden,
 Kanten der Leibungsbekleidungen

Ausführung:

- horizontal und vertikal
- Kantenschutzprofil Alu, 23/15
- Mindesradius $r \geq 5\text{mm}$

Ausführung nur an Kanten mit hoher mechan-
 ischer Beanspruchung, Ausführung nach
 Absprache mit der Objektüberwachung,
 Festlegung erfolgt vor Ort

100 m EP GP

01.02.02.13 Dauerelastische Verfugung

Schließen der Fugen, vertikal und horizontal,
 an den Türzargen, Einbauteilen, etc., mit

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

dauerelastischem, spritzbarem überstreichbarem
 Dichtstoff

Fugenbreite über 2 bis 8 mm
 Ausführung in allen Einzellängen

150 m EP GP

Summe Abschnitt 01.02.02

Zulagen, Anschlüsse, Netto:

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

01.02.03 Abschnitt Aussteifungen, Wandverstärkungen

EINBAU SANITÄR-MONTAGEWÄNDE

01.02.03.1 Zulage Einarbeiten bauseit. Tragelement WC

Zulage für zuvor beschriebene Vorsatzschalen
 (und Montagewände) für das Einarbeiten und
 Anarbeiten an bauseitig montierte Installations-
 Tragelemente

- für Sanitär-Einrichtung WC
- seitliche Formrohre 50x50x4mm, raumhoch, Boden- und
 Deckenanschluss mit Türpfosten-Steckwinkel und
 Dübel/Schrauben an der StB-Rohdecke befestigt,
 beidseitig
- Verschraubung der Installationswände mit den
 Formrohren
- einschl. CW,UW-Profilkonstruktion über dem
 Installationselement zur Ausbildung der durchlaufenden
 Vorsatzschale/Montagewand
- einschl. Ausschnitt- und Anpassarbeiten der
 Bekleidung, einseitig, 2-lagig, an die
 Installationswände,
 - 1 Ausschnitt rund, d = ca. 110 mm
 - 2 Ausschnitte rund, d = ca. 25 mm
 - 1 Ausschnitt rund, d = ca. 40 mm
 - 1 Ausschnitt rechteckig, ca 300 x 180 mm

Einarbeiten in fix- und fertiger Ausführung
 Abrechnung pauschal

14 St EP GP

01.02.03.2 Zulage Einarbeiten bauseit. Tragelement Waschtisch Wie Position 01.02.03.1 :

Zulage für zuvor beschriebene Vorsatzschalen
 (und Montagewände) für das Einarbeiten und
 Anarbeiten an bauseitig montierte Installations-
 Tragelemente wie zuvor in vollem Wortlaut
 beschrieben, jedoch

- für Sanitär-Einrichtung Waschtisch
- einschl. Ausschnitt- und Anpassarbeiten der
 Bekleidung, einseitig, 2-lagig, an die
 Installationswände,
 - 2 Ausschnitte rund, d = ca. 25 mm
 - 2 Ausschnitte rund, d = ca. 35 mm
 - 1 Ausschnitt rund, d = ca. 70 mm

15 St EP GP

01.02.03.3 Zulage Einarbeiten bauseit. Tragelement Dusche Wie Position 01.02.03.1 :

Zulage für zuvor beschriebene Montagewände für
 das Einarbeiten und Anarbeiten an bauseitig
 montierte Installations-Tragelemente wie

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

- für Sanitär-Einrichtung Dusche
- einschl. Ausschnitt- und Anpassarbeiten der Bekleidung, einseitig, 2-lagig, an die Installationswände,
 - 1 Ausschnitte rund, d = ca. 40 mm
 - 1 Ausschnitt rechteckig, ca. 200 x 250 mm

2 St EP GP

WANDVERSTÄRKUNGEN

01.02.03.4 Traverse Mehrschichtholzplatte, 900/23 mm Vorsatzschale
 Universaltraverse im Wandhohlraum für
 für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m
 Wandlänge

Ausführung:

- Mehrschichtholzplatte, wasserfest
- mit seitlichen Profilanschlüssen aus Stahlblechprofil, einschl. Montagezubehör
- Einbau verschraubt mit Holz-Profilen mit Bohrschrauben ST 4,2x13,
- Höhe der Platte ca. 900 mm
- Dicke der Platte ca. 23 mm

OK / UK und Einzellängen gem. den Grundrissen der Werkplanung, Einsatz in allen Montagewänden und Vorsatzschalen, genaue Lage nach Absprache mit Architekt/Objektüberwachung, einschl. Einmessen der Lage

Abrechnung nach m Einbaulänge

15 m EP GP

01.02.03.5 Feuchtraumtraverse, Stahlblech mit Holzeinlage 300/0,75+20mm
 Feuchtraumtraverse im Wandhohlraum für
 für wandhängende Lasten bis 1,5 kN/m
 Wandlänge

Ausführung:

- Stahlblech, verzinkt mit Einlage aus kernimprägniertem Holz
- schwarz beschichtet, Korrosionsschutz C3
- mit seitlichen Profilanschlüssen aus Stahlblechprofil, einschl. Montagezubehör
- Einbau verschraubt mit CW-Profilen mit Bohrschrauben ST 4,2x13,
- Höhe der Platte ca. 300mm
- Materialstärke Blech 0,75 mm
- Materialstärke Holzplatte ca. 20mm

OK / UK und Einzellängen gem. den Grundrissen der Werkplanung, Einsatz in allen

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

Montagewänden und Vorsatzschalen, genaue
 Lage nach Absprache mit Architekt/Objekt-
 überwachung, einschl. Einmessen der Lage

Abrechnung nach m Einbaulänge

15 m EP GP

Summe Abschnitt 01.02.03

Aussteifungen, Wandverstärkungen, Netto:

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

01.02.04 Abschnitt Öffnungen, Aussparungen, Nischen, Revi

TÜR-, FENSTERÖFFNUNGEN

01.02.04.1 Türöffnung UA75, ca. 0,885x2,135m, bis 4,0m

Herstellen einer Türöffnung einschl.
 Verstärkungsprofile und Leibungsbekleidung
 in zuvor beschriebenen Metallständerwänden,
 Ausführung gem. AS 1 und gem. AS 1.6,
 für bauseitige Innentüren mit
 Umfassungszarge

Ausführung:

- Abmessungen Türöffnung Baurichtmaß B x H = 0,885 x 2,135 m
- Wandkonstruktion mit Einfachständerwerk
Ständerabmessungen 75 mm
- Wandhöhe über 3,0 - 4,0 m
- einschl. 2 seitliche UA-Profile, raumhoch, einschl. Befestigung
- einschl. Sturzprofil UA
- einschl. Anpassung der beidseitigen 2-lagigen Bekleidung
- einschl. erforderlicher Sturz- und Laibungsausbildung nach Vorgabe Türbauer
- Ausführung ohne Leibungsbekleidung für bauseitige Umfassungszargen

Ausführung gem. Herstellervorschrift in fix
 und fertiger Ausführung, einschl. aller
 Zuschnitt und Anpassarbeiten,
 Abrechnung pauschal

1 St EP GP

01.02.04.2 Türöffnung, Leib.-Bekl., ca. 1,14x2,14m, bis 4,0m

Herstellen einer Türöffnung und Leibungsbekleidung
 in zuvor beschriebenen Vorsatzschalen,
 Ausführung gem. AS 1 und gem. AS 1.6

Ausführung:

- Abmessungen Türöffnung Baurichtmaß
B x H = 1,14 x 2,14 m
- Wandhöhe über 3,0 - 4,0 m
- einschl. Anpassung der beidseitigen Bekleidung
- einschl. 3 seitiger 1-lagiger Leibungs-Bekleidung in Plattenart der Wand

Ausführung gem. Herstellervorschrift in fix
 und fertiger Ausführung, einschl. aller
 Zuschnitt und Anpassarbeiten,
 Abrechnung pauschal

1 St EP GP

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten

01 Titel Neubau

01.02.04.3 Türöffnung, Leib.-Bekl., ca. 1,80x2,95m, bis 4,0m

Wie Position 01.02.04.2 (Seite 39):

wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Abmessungen Türöffnung Baurichtmaß
B x H = 1,80 x 2,95 m

2 St EP GP

01.02.04.4 Türöffnung, Leib.-Bekl., ca. 2,20x2,95m, bis 4,0m

Wie Position 01.02.04.2 (Seite 39):

wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Abmessungen Türöffnung Baurichtmaß
B x H = 2,20 x 2,95 m

2 St EP GP

01.02.04.5 Türöffnung, Leib.-Bekl., ca. 1,80x2,95m, bis 5,0m

Wie Position 01.02.04.2 (Seite 39):

wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Abmessungen Türöffnung Baurichtmaß
B x H = 1,80 x 2,95 m
- Wandhöhe über 4,0 - 5,0 m

2 St EP GP

01.02.04.6 Türöffnung, Leib.-Bekl., ca. 2,20x2,95m, bis 5,0m

Wie Position 01.02.04.2 (Seite 39):

wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Abmessungen Türöffnung Baurichtmaß
B x H = 2,20 x 2,95 m
- Wandhöhe über 4,0 - 5,0 m

3 St EP GP

01.02.04.7 Fensteröffnung, 1,5x1,5m, Leib. Bekl.

Herstellen einer Fensteröffnung in zuvor
beschriebener Vorsatzschale entlang der Fassade,
einschl. 3-seitiger Leibungsbekleidung

Ausführung gem. AS 1 und gem. AS 1.6

Ausführung:

- Abmessungen Fensteröffnung Baurichtmaß
B x H = 1,50m x 1,50 m
- Wandhöhe über 3,0 - 4,0 m
- einschl. 2 seitliche Profile, raumhoch, einschl.
Befestigung

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten

01 Titel Neubau

- einschl. Sturzausbildung
- einschl. Brüstungsausbildung
- einschl. Anpassung 2-lagige Bekleidung
- einschl. 3 seitiger 1-lagiger Leibungs- Bekleidung in Plattenart der Wand
- einschl. Einspachtelung von 4-seitig umlaufenden Eckschutzprofilen 31/31/0,4,

Ausführung gem. Herstellervorschrift
in fix und fertiger Ausführung
Abrechnung pauschal

6 St EP GP

01.02.04.8 Fensteröffnung, 0,76x0,76m, Leib. Bekl.

Wie Position 01.02.04.7 (Seite 40):
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- B x H = 0,76 m x 0,76 m

Ausführung gem. Herstellervorschrift
in fix und fertiger Ausführung
Abrechnung pauschal

7 St EP GP

BEKLEIDUNG OBERLICHTER

01.02.04.9 Bekleidung 3-Schichtplatte, Oberlicht

Bekleidung mit 3-Schichtplatten als
Vorsatzschale vor den Holzbau-Brüstungs-
wänden der Oberlichter
montiert, Ausführung gem. AS 1

Anforderungen:

- Brandschutz : keine Anforderung
- Schallschutz : keine Anforderung
- Feuchte : keine Anforderung

Ausführung:

- Gesamtstärke : ca. 4,9 cm
- Unterkonstr. : Unterkonstruktion aus Kantholz 25/50mm
- Bekleidung : 1-lagige 3-Schichtplatte, gem. AS 1.2.5, 1 x 24 mm
- Dämmung : ohne
- Oberfläche : gem. AS 1.2.5
- Untergrund : Holzbau-Rahmen gem. Planung
- Anschlüsse : unterer Anschluss an nachfolgend beschriebene Unterdecke oder GK-Sturzlauibung oberer Abschluss offen unterer Abschluss offen, einschl. Anpassung an DN 12°

Ausführung gem. Detail 046

39 m2 EP GP

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
01 Titel Neubau

Summe Abschnitt 01.02.04

Öffnungen, Aussparungen, Nischen, Revi, Netto:

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
01 Titel Neubau

Summe Bereich 01.02

Vertikale Bauteile, Netto:

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
01 Titel Neubau

01.03 Bereich Decken

AS 2 Anforderungsspezifikationen Platten-Decken

AS 2.1 Systemkonformität Decken

Für die angebotenen Plattendecken sind grundsätzlich die Vorgaben des Herstellers maßgebend.

Die angebotene Leistungen beinhaltet für die Deckensysteme immer die fix- und fertige, funktionstüchtige Ausführung unter Einhaltung der aus den Unterlagen ersichtlichen technischen Anforderungen an

- Schallschutz
- Brandschutz
- Feuchteschutz
- statische Anforderung

AS 2.2 Unterkonstruktion

Die Ausführung der Unterkonstruktion (Profilquerschnitte, Materialstärke, Trägerabstand, Befestigungsmittel, Abhängesystem, Abhängeabstand) sind nach den Herstellervorgaben des angebotenen Systems auszuführen.

- Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen
- Ausführung gem. DIN EN 14195, DIN 18182-1
- Befestigung des Abhängers am Untergrund nur mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, geeignet für den Einsatzzweck
- Unterdecke: Unterkonstruktion aus Grund- und Tragprofil (doppelter Profilrost) aus CD60/27- Profilen und tw. Weitspannträgern/UA-Profile
- Untergrund Deckenbereichen EG: Brettschichtholzdecke neu
Untergrund 1.OG: Holz-Dachkonstruktion DN ca. 12°

AS 2.3 Bekleidung

Plattendecken sind immer einfach zu beplanken/bekleiden, sofern im Leistungsverzeichnis nicht anders gefordert ist.

Befestigung der Bekleidungen mit Schnellbauschrauben gem. DIN 18182-2,

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

Ausführung (Art der Schrauben, Schraubenabstand, Einschraubtiefe, etc.) nach Herstellervorschrift passend zur eingesetzten Bekleidungsplatte und Unterkonstruktion

AS 2.3.1 GKB / GKBI

Beplankungen aus Gipskarton-Bauplatten
 Verarbeitung gemäß DIN 18181

- GKB gem. DIN 18180,
 A gem. DIN EN 520,
 nichtbrennbar A2-s1,d0 nach EN 13501-1
 faltbar mit V-Fräsung,
 Längskante HRAK,
 Stirnkante SK,
 Platten-Regeldicke 12,5 mm

In Räumen mit Feuchtraumanforderung sind die Decken mit Feuchtraumplatten GKBI zu bekleiden.

- GKBI gem. DIN 18180,
 H2 gem. DIN EN 520,
 analog GKB, jedoch
 imprägniert für reduzierte Wasseraufnahme,
 Wasseraufnahmevermögen ges. $\leq 10\%$

AS 2.3.2 Feuerschutzplatte GKF

Beplankungen aus Hartgipsplatten für Anforderungen an Brandschutz und Schallschutz, Verarbeitung gemäß DIN 18181

- GKF gem. DIN 18180,
 DF gem. DIN EN 520,
 nichtbrennbar A2-s1,d0 nach EN 13501-1
 faltbar mit V-Fräsung,
 guter Gefügezusammenhalt im Brandfall,
 Plattengewicht $> 10 \text{ kg/m}^2$
 Längskante HRAK,
 Stirnkante SK,
 Platten-Regeldicke 12,5 mm,
 gem. Positionsbeschreibung

AS 2.3.3 Massivbauplatte GKF

Beplankungen aus fester Gipsplatte
 Verarbeitung gemäß DIN 18181

- GKF gem. DIN 18180,
 DF gem. DIN EN 520,
 nichtbrennbar A2-s1,d0 nach EN 13501-1
 guter Gefügezusammenhalt im Brandfall,

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

Platten-Regeldicke 20 mm,
 Plattengewicht > 16 kg/m²,
 Längskante HRAK,
 Stirnkante SK

AS 2.3.4 Holzwolle-Bauplatte

Akustisch wirksame Deckenbekleidung als
 Holzwolle-Leichtbauplatte, schwer
 entflammbar

Material:

- zementgebundene Holzwolle
- Faserbreite 1 mm
- Platte auf gesamter Plattenstärke durchgefärbt
- Baustoffklasse: B-s1,d0 nach DIN EN 13501-1
- schallabsorbierend $\alpha_w=0,9$
- Chloridgehalt: Klasse C13 < 0,06%
- Formaldehydklasse: E1 nach EN 13964
- asbestfrei nach EN 13964
- gleichmäßige Oberflächenbeschaffenheit durch Produktion im Endlosstrangverfahren in einer Doppelbandformanlage
- emissionsarmes Produkt, nachgewiesen nach AgBB/DIBt-Methode (Blauer Engel)
- PEFCTM zertifizierte Holzwolle
- gem. EN 13964 und EN 13168:
 EN 13168-L4-W2-T2-S2-P2-C13

Plattenausführung:

- Platten-Regeldicke: 25mm
- Platten-Regelabmessungen: 1250 x 625 cm
- Kanten-Regelausführung : gerade und gefast für Schraubmontage
- Farbe: natur

Einschl. Muster in 3-facher Ausfertigung

AS 2.3.5 Holz-Akustikbekleidung

Akustisch wirksame Deckenbekleidung aus
 geschlitzten Holz-Akustikelementen,

- Oberfläche: Weißtanne astrein lebhaft, imprägniert
- Holzart Mittel- und Rücklage Fichte/Tanne
- Umlaufende Nut für Verbindung mit Sperrholzfeder zur nicht sichtbaren Befestigung
- schallabsorbierend
- normal entflammbar
- durchlaufende Rillierung für fugenlose Optik
- Abmessungen: ca. l=2940 mm, b=625 mm
- Plattenregeldicke: ca. 33mm
- Abschluss der Verkleidungsfläche mit einer Schattenfuge von 20 mm Breite.
 Abrechnung erfolgt in gesonderter Position
- Hinter der Leistenoberfläche ist mit ca. 70% Flächenanteil ein Holzfaser-Absorber integriert

Akustikprofil:

- Leistenbreite: 12 mm
- Fugenbreite: 4 mm

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
01 Titel Neubau

- Fugentiefe: 16 mm
- Anordnung geradlinig

Bewerteter Schallabsorptionsgrad der gesamten Verkleidungskonstruktion
 $\alpha_w = 0,75$ nach DIN EN ISO 11654

AS 2.3.7 Oberfläche Verspachtelung

- Materialien für die Verspachtelung nach EN 13963
- Ausführung der Verspachtelung gem. DIN 18181

Grundsätzlich ist für alle Deckenoberflächen mit geschlossener GK-Platten und Akustikdecken die Spachtelqualität Q2 herzustellen.

Ausnahmen sind in gesonderten Leistungspositionen ausgeschrieben

Bei Angabe der Qualitätsstufen für die Verspachtelung gilt für die Ausführung das Merkblatt der Industrie-gruppe Gipsplatten

AS 2.4 Dämmauflage Holz-Akustikdecken

Bei den Unterdecken mit Holzakustikplatten-Bekleidung sind alle Bereiche mit Dämmauflage aus raumakustischer Anforderung auszuführen.

Materialanforderung:

- Mineralwoll-Dämmplatte
- nicht brennbar A1 nach DIN EN 13501-1
- Wärmeleitfähigkeit: WLG 040
- Rohdichte ca. 40 kg/m³
- Strömungswiderstand: >10kPas/m² nach DIN EN ISO 29053

Ausführung:

- Regeldicke der Dämmauflage: 30 mm
- Dämmauflage vollflächig auf Deckenbekleidung zwischen den Grund-und Tragprofilen aufgelegt einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten

Bei der Verarbeitung ist darauf zu achten, dass die Folie nicht beschädigt wird.

AS 2.5 Anschlüsse

Die Anschlüsse aller Deckensysteme sind in Leistungspositionen ausgeschrieben.

Zulagen für Richtungswechsel / Ecken sind nur bei aufwendigen Anschlussdetails als separate Leistungen erfasst

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

Bei einfachen Anschlüsse (z.B. starrer Anschluss einer GK-Unterdecke an 90° Ecke) sind die Ecken und Richtungswechsel in die Anschlusspositionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

01.03.01 Abschnitt GK-Decken

ERDGESCHOSS

01.03.01.1 Unterdecke GKB, AH=0,29m, LH=3,01m

Geschlossene Unterdecke nach DIN EN 13964, DIN 18168-1, Ausführung gem. AS 2

Anforderungen:

- Brandschutz : keine Anforderung
- Akustik : keine Anforderung
- Feuchte : keine Anforderung

Ausführung:

- Höhe Rohdecke : RH = ca. 3,31 m über OKFFB
- Abhanghöhe : AH = ca. 0,30 m
- Raumlichthöhe : LH = ca. 3,01 m
- Unterkonstr. : Grund- und Tragprofile CD60/27
: Abhängung mit Drahtabhänger, bereichsweise Noniussystem bei hoher Einbaudichte/Einbaulast
- Bekleidung : 1-lagig GKB, 1 x 12,5 mm
- Oberfläche : Qualitätsstufe Q2
- Untersicht waagrecht

19 m2 EP GP

01.03.01.2 Unterdecke GKB, AH=0,5m, LH=2,8m

Wie Position 01.03.01.1 :

wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Höhe Rohdecke : RH = ca. 3,31 m über OKFFB
- Abhanghöhe : AH = ca. 0,51 m
- Raumlichthöhe : LH = ca. 2,8 m

63 m2 EP GP

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

01.03.01.3 F60-Unterdecke GKF, AH=0,03m, LH=2,87-3,27m, parallel DN

Geschlossene Unterdecke nach DIN EN 13964,
 DIN 18168-1, Ausführung gem. AS 2

Anforderungen:

- Brandschutz : F60 von unten
- Akustik : keine Anforderung
- Feuchte : keine Anforderung

Ausführung:

- Höhe Rohdecke : RH = ca. 2,9 bis 3,30 m über OKFFB
- Abhanghöhe : AH = ca. 0,03 m
- Raumlichthöhe : LH = ca. 2,87 bis 3,27 über OKFFB m
- Unterkonstr. : Grund- und Tragprofile CD60/27
 : Abhängung mit Direktabhänger
- Bekleidung : 1-lagig Massivbauplatte, 1 x 20 mm
 : 1-lagig Feuerschutzplatte, 1 x 12,5mm
- Oberfläche : Qualitätsstufe Q2

Untersicht parallel zur Dachneigung zwischen die Pfetten des
 Dachtragwerks

50 m2 EP GP

OBERGESCHOSS

01.03.01.4 Unterdecke GKB, AH=0,24m, LH=2,9-4,0m, parallel DN
 Wie Position 01.03.01.1 (Seite 48):

Geschlossene Unterdecke nach DIN EN 13964,
 DIN 18168-1, Ausführung gem. AS 2 wie zuvor in
 vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

- Abhangdecke unter geneigten Dach gem. Planung, Dachneigung ca. 12°
 Ausführung parallel zur Dachneigung
- Höhe Rohdecke : RH = über 3,2 bis ca. 4,3 m über OKFFB
- Abhanghöhe : AH = ca. 0,24 m
- Raumlichthöhe : LH = über 2,9 bis ca. 4,0 m
- Unterkonstruktion Sparren geneigt, Untersicht geneigt

einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten

47 m2 EP GP

01.03.01.5 Unterdecke GKB, AH= 0,60-1,55m
 Wie Position 01.03.01.1 (Seite 48):

Geschlossene Unterdecke nach DIN EN 13964,
 DIN 18168-1, Ausführung gem. AS 2 wie zuvor in
 vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

- Abhangdecke unter geneigten Dach gem. Planung, Dachneigung ca. 12°
 Ausführung horizontal eben
- Höhe Rohdecke : RH = über 3,65 bis ca. 4,65 m über OKFFB
- Abhanghöhe : AH = über 0,60 bis ca. 1,55 m über OKFFB
- Raumlichthöhe : LH = ca. 3,0 m
- Unterkonstruktion Sparren geneigt, Untersicht geneigt

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
01 Titel Neubau

einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten

13 m2 EP GP

01.03.01.6 Deckenkoffer, GKB, Länge ca. 7,85m

Ausbilden eines Deckenkoffers als geschlossene Unterdecke

Ausführung horizontal eben mit Anpassung der Unterkonstruktion zur Egalisierung des Befestigungsuntergrundes, schräge Dachuntersicht mit Dachneigung ca. 12°

Ausführung:

- Höhe Deckenk. : bis ca. 33cm bis Höhe zur angrenzende Schalung der schrägen Dachuntericht, DN ca. 12°
- Tiefe Deckenk. : über 25 cm bis 142,5 cm zur angrenzenden Vorsatzschale
- Länge Deckenk.: ca. 7,85 m von Wand zu Wand
- Bekleidung : 1-lagig GKB gem. AS 2.3.1, 1 x 12,5mm
- Oberfläche : Qualitätsstufe Q2
- einschl. der erforderlichen vertikalen und horizontalen Unterkonstruktion mit Höhenausgleich
- einschl. vertikale und horizontale Bekleidung
- einschl. Eckausbildung mit Eckschiene 31/31/04

Deckenkoffer in fix- und fertiger Ausführung, Schattenfugenausbildung separat beschrieben

2 St EP GP

KLEINFLÄCHEN, MONTAGEMEHRAUFWAND

01.03.01.7 Zulage geschl. Unterdecke, Kleinflächen <5m2

Zulageposition für alle zuvor beschriebenen geschlossenen Unterdecken für die Ausführung in Kleinflächen bis 5 m2

Anwendung gem. Regelungen AS 0.8

10 St EP GP

01.03.01.8 Zulage nachträgl. Schliessen geschl. Unterd., Teilabschnitte

Zulage zu den beschriebenen geschlossenen Unterdecken für das nachträgliche Schliessen in Teilabschnitten nach Einzelfreigabe

Ausführung nach Arbeitsunterbrechung und Einzelfreigabe durch die Objektüberwachung bzw. Fachplaner

50 m2 EP GP

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

BEKLEIDUNG, DÄMMUNG

01.03.01.9 Zulage Bekleidung GKBI imprägniert

Zulageposition zu Bekleidungen der Unterdecken mit GKB-Bekleidung für Feuchtraumanforderung

Ausführung in GKBI, imprägnierte Gipskartonplatte nach DIN 18180, 1 x 12,5 mm

80 m2 EP GP

ANSCHLÜSSE

01.03.01.10 GKB Wandanschluss Schattenfuge 10mm, Wand

Anschluss der vorbeschriebenen geschlossenen Unterdecken und Akustikdecken als Anschluss an begrenzende StB-, GK-Bauteile oder Holzwandbekleidungen mit Schattenfuge, im Wesentlichen bestehend aus

- Decke an Randbereichen anarbeiten
- Einbau von zusätzlichen Tragprofilen im Randbereich
- Anschlussprofile 28/27, pulverbeschichtet schwarz RAL 9011
- Ausbildung einer Schattenfuge der Deckenbekleidung, ca. 10 mm
- einschl. Kanten-Abschlussprofil eingespachtelt
- Oberfläche Qualitätsstufe Q2
- kein Schattenfugen in Sanitärbereichen

Ausführung nach Herstellervorschrift, Ausführung in allen Einzellängen

186 m EP GP

01.03.01.11 Zulage Eckausbildung Schattenfuge

Zulage zu den zuvor beschriebenen Wandanschlüssen mit Schattenfuge für die Ausbildung von Innen- und Außenecken Ecken in allen Winkeln (vorrangig rechtwinkelig)

50 St EP GP

01.03.01.12 Dauerelastische Verfugung

Schließen der Fugen, vertikal und horizontal, an den Anschlüssen, Einbauteilen, Revisions-

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

klappen, etc., mit dauerelastischem,
 spritzbarem überstreichbarem Dichtstoff

Fugenbreite über 2 bis 7 mm
 Ausführung in allen Einzellängen

500 m EP GP

AUSSCHNITTE, AUSSPARUNGEN

01.03.01.13 Kabeldurchführung

Durchführung von Kabel (Einzelstrang) aus
 dem Deckenzwischenraum durch die einlagige
 Deckenbekleidung im Zuge des Schließens
 der Decken

einschl. Einmessen der Durchführungs-
 punkte im Raum nach Deckenspiegel

13 St EP GP

01.03.01.14 Deckenausschnitt, rund, D<90mm

Herstellen eines runden Ausschnitts in
 der einlagigen Deckenbekleidung der zuvor
 beschriebenen geschlossenen Unterdecken
 für bauseitige ELT/HLS-Installationen

- ohne Unterkonstruktion/Auswechsellung
- Öffnung gebohrt
- Aussparung rund
- Durchmesser bis 90 mm
- Kabel durch Bohrung ausführen
- Einbauelement mit Abdeckblende

75 St EP GP

01.03.01.15 Deckenausschnitt, rund, D=91-150mm

Herstellen eines runden Ausschnitts in der
 einlagigen Deckenbekleidung der zuvor
 beschriebenen geschlossenen Unterdecken
 für bauseitige ELT/HLS-Installationen

- ohne Unterkonstruktion/Auswechsellung
- Öffnung gebohrt
- Aussparung rund
- Durchmesser über 91 bis 150 mm
- Kabel aus Bohrung ausführen
- Einbauelement mit Abdeckblende

45 St EP GP

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

01.03.01.16 Deckenausschnitt, rund, D=151-250mm

Herstellen eines runden Ausschnitts in der einlagigen Deckenbekleidung der zuvor beschriebenen geschlossenen Unterdecken für bauseitige ELT/HLS-Installationen

- ohne Unterkonstruktion/Auswechslung
- Öffnung gebohrt
- Aussparung rund
- Durchmesser über 151 bis 250 mm
- Kabel aus Bohrung ausführen
- Einbauelement mit Abdeckblende

12 St EP GP

01.03.01.17 Deckenausschnitt, rund, D=500-600mm

Herstellen eines runden Ausschnitts in der einlagigen Deckenbekleidung der zuvor beschriebenen geschlossenen Unterdecken für bauseitige ELT/HLS-Installationen

- ohne Unterkonstruktion/Auswechslung
- Öffnung gebohrt
- Aussparung rund
- Durchmesser über 500 bis 600 mm
- Kabel aus Bohrung ausführen
- Einbauelement mit Abdeckblende

3 St EP GP

01.03.01.18 Deckenausschnitt, rechteckig, bis 1000cm², Kante abgedeckt

Herstellen eines rechteckigen Ausschnitts in der einlagigen Deckenbekleidung der zuvor beschriebenen GK-Unterdecken für bauseitige ELT/HLS-Installationen

- ohne Unterkonstruktion/Auswechslung
- Aussparung rechteckig
- Abmessung bis 1000 cm²
- Kabel durch Ausschnitt ausführen
- Einbauelement mit Abdeckblende

2 St EP GP

REVISIONSKLAPPEN

01.03.01.19 Revisionsklappe, 400x400mm, geschlossene Decke, GKB

Einbau einer Revisionsklappe in die zuvor beschriebenen geschlossenen Unterdecken, flächenbündig bekleidet, einschl. Auswechslung

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

Ausführung:

- Abmessungen : ca. 400 x 400 mm
- Konstruktion : Metallrahmen, Sicherung Innen-
deckel durch Fangarme, nicht
sichtbare Verschluss/Scharniere
- Bekleidung : Einbau in 1-lagige Decken-
Bekleidung 12,5 mm
: Revisionsklappe 1-lagig
bekleidet, GKB
flächenbündig eingekleb
- einschl. 4-seitige Auswechslungen im CD-Tragsystem
- einschl. Ausschnitt und Anpassung der 1-lagigen Deckenbekleidung

Lage nach Deckenspiegel einmessen, Festlegung
 vor Ort, Abrechnung pauschal in fix- und
 fertiger Ausführung

10 St EP GP

01.03.01.20 Revisionsklappe, 400x400mm, geschlossene Decke, GKBI
 Wie Position 01.03.01.19 (Seite 53):

wie vor in vollem Wortlaut beschriebe jedoch

Ausführung:

- Bekleidung : Revisionsklappe 1-lagig
bekleidet, GKBI
flächenbündig eingeklebt

10 St EP GP

01.03.01.21 Revisionsklappe, 500x600mm, geschlossene Decke, GKBI
 Wie Position 01.03.01.19 (Seite 53):

wie vor in vollem Wortlaut beschriebe jedoch

Ausführung:

- Abmessungen : ca. 500 x 600 mm
- Bekleidung : Revisionsklappe 1-lagig
bekleidet, GKBI
flächenbündig eingeklebt

3 St EP GP

01.03.01.22 Revisionsklappe, 1250x400mm, geschlossene Decke, GKBI
 Wie Position 01.03.01.19 (Seite 53):

wie vor in vollem Wortlaut beschriebe jedoch

Ausführung:

- Abmessungen : ca. 1250 x 400 mm
- Bekleidung : Revisionsklappe 1-lagig
bekleidet, GKBI
flächenbündig eingeklebt

6 St EP GP

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

01.03.01.23 Revisionsklappe, 600x600mm, geschlossene Decke, GKB
 Wie Position 01.03.01.19 (Seite 53):

wie vor in vollem Wortlaut beschriebe jedoch

Ausführung:

- Abmessungen : ca. 600 x 600 mm

1 St EP GP

Summe Abschnitt 01.03.01

GK-Decken, Netto:

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

01.03.02 Abschnitt HWL-Decken

ERDGESCHOSS

01.03.02.1 Unterdecke HWL, AH=0,30m, LH=3,0m

Geschlossene Unterdecke nach EN 13964,
 EN 14195 und EN 13168, Ausführung gem. AS 2

Anforderungen:

- Brandschutz : keine Anforderung
- Akustik : keine Anforderung
- Feuchte : keine Anforderung

Ausführung:

- Höhe Rohdecke : RH = ca. 3,31 m über OKFFB
- Abhanghöhe : AH = ca. 0,31 m
- Raumlichthöhe : LH = ca. 3,00 m
- Unterkonstr. : Grund- und Tragprofile CD60/27
 : Abhängung im Noniussystem
- Bekleidung : 1-lagig Holzwolle-Leichtbau-
 platte gem. AS 2.3.4
 : Verlegung gem. Deckenspiegel

141 m2 EP GP

01.03.02.2 Unterdecke HWL, AH=0,37m, LH=2,94m

Wie Position 01.03.02.1 :

Geschlossene Unterdecke nach EN 13964,
 EN 14195 und EN 13168, Ausführung gem. AS 2
 wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Höhe Rohdecke : RH = ca. 3,31 m über OKFFB
- Abhanghöhe : AH = ca. 0,37 m
- Raumlichthöhe : LH = ca. 2,94 m

31 m2 EP GP

OBERGESCHOSS

01.03.02.3 Unterdecke HWL, AH=0,22m, LH=3,0-4,1m parallel DN

Geschlossene Unterdecke nach EN 13964,
 EN 14195 und EN 13168, Ausführung gem. AS 2

Anforderungen:

- Brandschutz : keine Anforderung
- Akustik : keine Anforderung
- Feuchte : keine Anforderung

Ausführung:

- Abhangdecke unter geneigtem Dach gem. Planung, Dachneigung ca. 12°
 Ausführung parallel zur Dachneigung
- Höhe Rohdecke : RH = über 3,2 bis ca. 4,3 m über OKFFB
- Abhanghöhe : AH = ca. 0,22 m

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten

01 Titel Neubau

- Raumlichthöhe : LH = über 3,0 bis ca. 4,1 m
- Unterkonstr. : Grund- und Tragprofile CD60/27
: Abhängung im Noniussystem
- Bekleidung : 1-lagig Holzwolle-Leichtbauplatte gem. AS 2.3.4
: Verlegung gem. Deckenspiegel
- Unterkonstruktion Sparren geneigt, Untersicht geneigt

150 m2 EP GP

01.03.02.4 Unterdecke HWL AH=0,35m, LH=2,9-4,0m, parallel DN

Wie Position 01.03.02.3 (Seite 56):

Geschlossene Unterdecke nach EN 13964,
EN 14195 und EN 13168, Ausführung gem. AS 2 wie zuvor in vollem
Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Höhe Rohdecke : RH = über 3,2 bis ca. 4,3 m über OKFFB
- Abhanghöhe : AH = ca. 0,35 m
- Raumlichthöhe : LH = über 2,85 bis ca. 3,95 m

31 m2 EP GP

ZULAGEN

01.03.02.5 Zulage HWL-Unterdecke, Kleinflächen <5m2

Zulageposition für alle zuvor beschriebenen
Unterdecken mit HWL-Bekleidung für die
Ausführung in Kleinflächen bis 5 m2
Anwendung gem. Regelungen AS 0.8

10 St EP GP

01.03.02.6 Zulage nachträgl. Schliessen HWL Decke, Teilabschnitte

Zulage zu den beschriebenen HWL-Decken
für das nachträgliche Schliessen in
Teilabschnitten nach Einzelfreigabe

Ausführung nach Arbeitsunterbrechung und
Einzelfreigabe durch die Objektüberwachung
bzw. Fachplaner

30 m2 EP GP

ANSCHLÜSSE

01.03.02.7 Anpassen HWL-Bekleidung, Schattenfuge 10 mm

Randabschluss der zuvor beschriebenen HWL-
Unterdecken zu begrenzenden Bauteilen
mit Schattenfuge, im Wesentlichen bestehend
aus:

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

- gerader Abschluss der HWL-Deckenbekleidung mit passgenauem Sägeschnitt (Passplatten), einschl. zusätzliche Unterkonstruktion im Randbereich
- Schnittkante sichtbar einschl. Nacharbeit der Kante / der Oberfläche
- Abstand der Schnittkante zum angrenzenden Bauteil 10 mm

als fix- und fertiger Deckenabschluss,
 Ausführung in allen Einzellängen

323 m EP GP

01.03.02.8 Zulage Eckausbildung Schattenfuge

Zulage zu den zuvor beschriebenen Wandanschlüssen mit Schattenfuge 10 mm für die Ausbildung von Innen- und Außenecken Ecken in allen Winkeln (vorrangig rechtwinkelig)

60 St EP GP

AUSSCHNITTE, AUSSPARUNGEN

01.03.02.9 Deckenausschnitt Kabelauslass, rund, D<30mm

Herstellen eines runden Ausschnitts in der einlagigen Deckenbekleidung der zuvor beschriebenen HWL-Unterdecken für bauseitige ELT/HLS-Installationen (Kabelauslass)

- ohne Unterkonstruktion/Auswechsellung
- Öffnung gebohrt
- Aussparung rund
- Durchmesser bis 30 mm
- Kabel durch Bohrung ausführen

46 St EP GP

01.03.02.10 Deckenausschnitt, rund, D= über 30 bis 70mm

Herstellen eines runden Ausschnitts in der einlagigen Deckenbekleidung der zuvor beschriebenen HWL-Unterdecken für bauseitige ELT/HLS-Installationen (HZG, Sprinkler)

- ohne Unterkonstruktion/Auswechsellung
- Öffnung gebohrt
- Aussparung rund
- Durchmesser über 30 bis 70 mm
- Kabel durch Bohrung ausführen

50 St EP GP

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

01.03.02.11 Deckenausschnitt, rund, D=100-160mm

Herstellen eines runden Ausschnitts in der einlagigen Deckenbekleidung der zuvor beschriebenen HWL-Unterdecken für bauseitige ELT/HLS-Installationen (Lüftung Tellerventil

- ohne Unterkonstruktion/Auswechsellung
- Öffnung gebohrt
- Aussparung rund
- Durchmesser von 100 bis 160 mm
- Kabel durch Bohrung ausführen

Lage nach Deckenspiegel einmessen

10 St EP GP

01.03.02.12 Deckenausschnitt Lüftung, rechteckig, ca. 525x125mm

Herstellen eines rechteckigen Ausschnitts in der einlagigen Deckenbekleidung der zuvor beschriebenen HWL-Unterdecken für bauseitige Installationen

- inschl. Anpassungen der Unterkonstruktion
- Aussparung rechteckig
- Abmessung ca. 525x125 mm
- Einbauelement mit Abdeckblende

Lage nach Deckenspiegel einmessen

4 St EP GP

01.03.02.13 Deckenausschnitt Lüftung, rechteckig, ca. 325x75mm

Herstellen eines rechteckigen Ausschnitts in der einlagigen Deckenbekleidung der zuvor beschriebenen HWL-Unterdecken für bauseitige Installationen

- inschl. Anpassungen der Unterkonstruktion
- Aussparung rechteckig
- Abmessung ca. 325x75 mm
- Einbauelement mit Abdeckblende

Lage nach Deckenspiegel einmessen

4 St EP GP

01.03.02.14 Deckenausschnitt, rechteckig, bis 1000cm², Kante abgedeckt

Herstellen eines rechteckigen Ausschnitts in der einlagigen Deckenbekleidung der zuvor beschriebenen HWL-Unterdecken für bauseitige ELT/HLS-Installationen

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

- ohne Unterkonstruktion/Auswechselung
- Aussparung rechteckig
- Abmessung bis 1000 cm²
- Kabel durch Ausschnitt ausführen
- Einbauelement mit Abdeckblende

6 St EP GP

Summe Abschnitt 01.03.02

HWL-Decken, Netto:

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

01.03.03 Abschnitt Holz-Akustikdecken

ERDGESCHOSS

01.03.03.1 Holz-Akustikdecke RH: 3,31 m AH:0,40 m

Akustisch wirksame Unterdecke,
 Ausführung gem. AS 2,
 UK nach statischer Erfordernis

Anforderungen:

- Brandschutz : -
- Akustik : Schallabsorptionsgrad nach
DIN EN 11654 $\alpha_W = 0,75$
- Feuchte : keine Anforderung
- sonstiges : -

Ausführung:

- Höhe Rohdecke : RH = ca. 3,31 m ü. OKFFB
- Abhanghöhe : AH = ca. 0,40m
- Raumlichthöhe : LH = ca. 2,91m
- Unterkonstr. : Furnierschichtholzstreifen
Fichte,
: Qualität C/C,
: Abmessung 2500/95/27 mm
: Abhängung im Noniussystem
- Bekleidung : Holz-Akustikpaneel gem. AS 2.3.5
Richtung Rillierung gem.
Deckenspiegel,
unsichtbar befestigt auf
vorbeschriebener
abgehängter Holzunterkonstruktion
- Oberfläche : Lackiert farblos gem. AS 2.4.4

liefern und montieren

Oberflächen und Farbmuster sind vor Ausführung
 in 3-facher Form vorzulegen.

70 m2 EP GP

01.03.03.2 Holz-Akustikdecke RH: 3,31 m AH:0,31 m

Wie Position 01.03.03.1 :
 wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Höhe Rohdecke : RH = ca. 3,31 m ü. OKFFB
- Abhanghöhe : AH = ca. 0,31m
- Raumlichthöhe : LH = ca. 3,00m

57 m2 EP GP

OBERGESCHOSS

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

01.03.03.3 Holz-Akustikdecke RH: 3,31 m AH:0,40 m, parallel DN

Akustisch wirksame Unterdecke,
 Ausführung gem. AS 2,
 UK nach statischer Erfordernis

Abhangdecke unter geneigtem Dach gem. Planung,
 Dachneigung ca. 12°
 Ausführung parallel zur Dachneigung

Anforderungen:

- Brandschutz : -
- Akustik : Schallabsorptionsgrad nach
DIN EN 11654 $\alpha_W = 0,75$
- Feuchte : keine Anforderung
- sonstiges : -

Ausführung:

- Höhe Rohdecke : RH = über 3,2 bis ca. 4,3 m über OKFFB
- Abhanghöhe : AH = ca. 0,30 m
- Raumlithöhe : LH = über 2,9 bis ca. 4,0 m

- Unterkonstr. : Furnierschichtholzstreifen Fichte,
: Qualität C/C,
: Abmessung 2500/95/27 mm
: Abhängung im Noniussystem
- Bekleidung : Holz-Akustikpaneel gem. AS 2.3.5
Richtung Rillierung gem.

Deckenspiegel, unsichtbar befestigt auf
 vorbeschriebener abgehängter Holzunterkonstruktion

- Oberfläche : Lackiert farblos gem. AS 2.4.4
- Unterkonstruktion Sparren geneigt, Untersicht geneigt

liefern und montieren

Oberflächen und Farbmuster sind vor Ausführung
 in 3-facher Form vorzulegen.

104 m2 EP GP

ZULAGEN

01.03.03.4 Hohlraumdämmung Mineralwolle, D=30mm

Zulage zu den vorbeschriebenen Holz-Akustik-Unterdecken
 mit Grund- und Tragprofil-UK für die Ausführung
 einer schallabsorbierenden Dämmauflage aus
 Mineralwolle zur Hohlraumdämmung

- Mineralwolldämmung gem. AS 2.4
- Stärke der Dämmauflage: 30 mm
- Dämmauflage vollflächig auf Deckenbekleidung
zwischen den Grund-und Tragprofilen aufgelegt

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

Leistung einschl. aller Anpass- und Zuschnitt-
 arbeiten, auch in An- und Abschlussbereichen
 und Durchdringungen, Ausführung abschnittsweise
 in Teilflächen

231 m2 EP GP

01.03.03.5 Zulage Akustikdecke, Kleinflächen <5m2

Zulageposition für alle zuvor beschriebenen
 Akustik-Unterdecken für die Ausführung
 in Kleinflächen bis 5 m2

Anwendung gem. Rem. Regelungen AS 0.8

5 St EP GP

01.03.03.6 Zulage nachträgl. Schliessen Akustikdecke, Teilabschnitte

Zulage zu den beschriebenen Akustikdecken
 für das nachträgliche Schliessen in
 Teilabschnitten nach Einzelfreigabe

Ausführung nach Arbeitsunterbrechung und
 Einzelfreigabe durch die Objektüberwachung
 bzw. Fachplaner

50 m2 EP GP

ANSCHLÜSSE

01.03.03.7 Wandanschluss Schattenfuge 10mm

Anschluss der vorbeschriebenen geschlossenen
 Holz- Akustikdecken, mit Schattenfuge,
 im Wesentlichen bestehend aus

- Anschluss an begrenzende Bauteile
- Ausbildung einer Schattenfuge 10mm der
 Deckenbekleidung

Ausführung nach Herstellervorschrift,
 Ausführung in allen Einzellängen

230 m EP GP

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

01.03.03.8 Zulage Eckausbildung Schattenfuge

Zulage zu den zuvor beschriebenen Wand-
 anschlüssen mit Schattenfuge 10 mm für die
 Ausbildung von Innen- und Außenecken
 Ecken in allen Winkeln (vorrangig
 rechtwinkelig)

62 St EP GP

AUSSCHNITTE, AUSSPARUNGEN

01.03.03.9 Kabeldurchführung

Durchführung von Kabel (Einzelstrang) für Lautsprecher,
 Rauchmelder, etc. aus dem Deckenzwischenraum durch die
 Holz-Akustikdecke im Zuge des Schließens der Decken

einschl. Einmessen der Durchführungs-
 punkte im Raum nach Deckenspiegel

10 St EP GP

01.03.03.10 Durchführung Leuchtenabhängung

Durchführung von bauseitigen Abhängungen
 (Kette, Stahlseil) aus dem Deckenzwischenraum
 durch die Holz-Deckenbekleidung im Zuge des
 Schließens der Decken.

Die Ausschnitte sind ausrissfrei auszuführen.

einschl. Einmessen der Durchführungspunkte
 im Raum nach Deckenspiegel

34 St EP GP

01.03.03.11 Deckenausschnitt, rund, DM 150 bis 350 mm

Herstellen eines runden Ausschnitts in
 den zuvor beschriebenen Holzakustikdecken
 für bauseitige ELT/HLS-Installationen

- ohne Unterkonstruktion/Auswechselung
- Öffnung gebohrt
- Aussparung rund
- Durchmesser 150-350 mm
- Kabel durch Bohrung ausführen
- Einbauelement mit Abdeckblende
- Die Ausschnitte sind ausrissfrei auszuführen

Lage nach Deckenspiegel einmessen

10 St EP GP

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

01.03.03.12 Deckenausschnitt, rund, DM bis ca. 150mm

Wie Position 01.03.03.11 (Seite 64):

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,
jedoch

- Durchmesser bis ca. 150 mm

20 St EP GP

REVISIONSKLAPPEN

01.03.03.13 Revisionsklappe, 600x600mm, Holz-Akustikdecke

Einbau einer Revisionsklappe in die zuvor
beschriebenen geschlossenen Holz-Akustikdecke
gem. AS 2
flächenbündig bekleidet, einschl. Auswechslung

Ausführung:

Konstruktion:

- Abmessungen : ca. 600 x 600 mm
- Aluminiumrahmen zur Füllung mit Akustikpaneel,
- 2 Bänder zum Aufklappen (90°)
- Kettensicherung gegen Abklappen,
- Verriegelung mit 2 Vierkant-Schlössern aus
verchromtem, poliertem Zinkdruckguss aufgesetzt
- Rahmen liegt auf der Paneel-Unterkonstruktion auf und
wird mit 4 Schrauben befestigt

Bekleidung:

- Einbau in zuvor beschriebener Holz-Akustikdecke
- Revisionsklappe in gleicher Oberflächenausführung wie
Hauptposition
- einschl. Ausschnitt und Anpassung der
Holz-Akustikdecke

Lage nach Deckenspiegel einmessen, Festlegung vor Ort,
Abrechnung pauschal in fix- und fertiger Ausführung

Eine durchlaufende regelmäßige Optik der
Akustikbekleidung ist herzustellen

1 St EP GP

01.03.03.14 Revisionsklappe, 600x600mm, Holz-Akustikdecke parallel DN

Wie Position 01.03.03.13 :

wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung in Abhangdecke parallel zur Dachneigung
DN ca. 12°

1 St EP GP

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 01 Titel Neubau

01.03.03.15 Revisionsklappe, 400x400mm, Holz-Akustikdecke

Wie Position 01.03.03.13 (Seite 65):

Einbau einer Revisionsklappe in die zuvor
 beschriebenen Holz-Akustikdecke
 flächenbündig bekleidet, einschl. Auswechslung

Ausführung gem. AS 2.6

- Abmessungen : ca. 400 x 400 mm

7 St EP GP

01.03.03.16 Revisionsklappe, 400x400mm, Holz-Akustikdecke parallel DN

Wie Position 01.03.03.13 (Seite 65):
 wie zuvor in vollem wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung in Abhangdecke parallel zur Dachneigung
 DN ca. 12°

Abmessungen : ca. 400 x 400 mm

1 St EP GP

Summe Abschnitt 01.03.03

Holz-Akustikdecken, Netto:

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
01 Titel Neubau

Summe Bereich 01.03

Decken, Netto:

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
01 Titel Neubau

Summe Titel 01

Neubau, Netto:
zzgl. MwSt. (19,0 %):
Gesamtsumme, Brutto:

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 02 Titel Bestand

02 Titel Bestand

02.01 Bereich Allg. Tätigkeiten

02.01.1 Werk- und Montageplanung
 Vorlage der Werk- und Montageplanung für die
 in den nachfolgenden Positionen beschriebenen
 Trockenbauarbeiten

 einschl. Mustervorlagen

 Abrechnung pauschal

1 psch

GP

02.01.2 Arbeitshöhe > 3,5 m und < 5 m
 Verrechnungsposition für den Arbeits-Mehrauf-
 wand und die Bereitstellung und Vorhaltung von
 Hebemitteln, Montagehilfen und Gerüsten für
 Arbeitshöhen über 3,5 m über der Standfläche

- für sämtliche Leistungen wie im Leistungs- verzeichnis
 beschrieben und in den Plänen ersichtlich
- Ausführungshöhen: > 3,5 bis 5 m,
- Standfläche eben
- auf Grund des Fußbodenaufbaus sind bei der Wahl der
 Montagehilfen und Gerüste nachfolgende maximal
 zulässigen Lasten zu berücksichtigen: max. Flächenlast 5
 kN/m²
- einschl. Schutz der bauseitigen fertigen
 Bodenoberfläche mit geeigneter Unterlage bestehend aus
 - Schutzvlies,
 - Holzwerkstoffplatten und
 - Lastverteilerplatten,

Gerüste, einschl. Schutzmaßnahmen aufbauen,
 umbauen nach Bedarf und für den gesamten
 Leistungszeitraum bis zu Abnahme vorhalten,
 nach Gebrauch abfahren, Montagehilfe bzw.
 Gerüstausführung nach Wahl des AN unter
 Beachtung der Vorgaben der UVV/BG Bau

1 psch

GP

Summe Bereich 02.01

Allg. Tätigkeiten, Netto:

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 02 Titel Bestand

02.02 Bereich Vertikale Bauteile

AS 1 Anforderungsspezifikationen Wände, System

Für die angebotenen Wandsysteme sind grundsätzlich die Vorgaben des Herstellers maßgebend.

Die angebotene Leistung beinhaltet für die Wandsysteme immer die fix- und fertige, funktionstüchtige Ausführung unter Einhaltung der aus den Unterlagen ersichtlichen technischen Anforderungen an

- Schallschutz
- Brandschutz
- Feuchteschutz
- statische Anforderung

AS 1.1. Ständerwerk

AS 1.1.1 Metall

Die Ausführung der Unterkonstruktion (Profilquerschnitte, Materialstärke, Ständerabstand, Befestigungsmittel) sind nach den Herstellervorgaben des angebotenen Systems auszuführen.

- Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen
- Ausführung gem. DIN EN 14195, DIN 18182-1
- Metallständer in Feldmitte i.d.R. CW-Profile
- Boden und Deckenanschlüsse i.d.R. UW-Randprofile
- Aufstell-Untergrund der Trockenbauwände ist der Stlb-Rohboden / die Stlb-Rohdecke
Befestigung des Ständerwerks am Untergrund nur mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln
- die Anschlussdichtung der Randprofile an den Untergrund (z.B. 2 Wülste Trennwandkitt oder Dichtbänder) ist gem. Herstellervorgabe auszuführen und in die Leistungspositionen einzukalkulieren, Anschlussdichtungen werden nicht gesondert vergütet
- zu erwartende Deckendurchbiegung: keine
- Deckenanschlüsse der Wandpositionen starr; Zulagen für gleitende Deckenanschlüsse sind separat beschrieben
- Regelständerabstand 625 mm, Abweichungen sind sofern in den Leistungspositionen beschrieben oder durch konstruktive Anforderungen (Kleinflächen, Ecken, Öffnungen, Anschlüsse, etc.) bedingt, in die Einheitspreise zu inkludieren

AS 1.2 Bekleidung

Wände und Vorsatzschalen sind immer doppelt zu beplanken/bekleiden, sofern im Leistungsverzeichnis nicht anders gefordert ist.

- Kreuzstöße sind zu vermeiden
- Stöße der 1. und 2. Bekleidungslage sind gem. Herstellervorgabe versetzt anzuordnen
- Plattenstöße auf mechanisch beanspruchten Unterkonstruktionen z.B. Tür-Ständerprofile sind nicht zulässig
- Befestigung der Bekleidungen mit Schnellbauschrauben gem. DIN 18182-2, Ausführung (Art der Schrauben,

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten

02 Titel Bestand

Schraubenabstand, Einschraubtiefe, etc.) nach Herstellervorschrift passend zur eingesetzten Bekleidung und Ständerwerk

- Arbeits- und Bewegungsfugenausbildung gem. Herstelleranforderung und in Abstimmung mit dem Architekten

AS 1.2.1 Gipskartonbauplatten GKB / GKBI

Bepunktungen aus Gipskarton-Bauplatten

Verarbeitung gemäß DIN 18181

- GKB gem. DIN 18180,
A gem. DIN EN 520,
nichtbrennbar A2-s1,d0 nach EN 13501-1
faltbar mit V-Fräsung,
Längskante HRAK,
Stirnkante SK,
Platten-Regeldicke 12,5 mm

In Räumen mit Feuchtraumanforderung sind die Wände mit Feuchtraumplatten GKBI zu bekleiden.

- GKBI gem. DIN 18180,
H2 gem. DIN EN 520,
analog GKB, jedoch
imprägniert für reduzierte Wasseraufnahme,
Wasseraufnahmevermögen ges. $\leq 10\%$

AS 1.3 Oberfläche Verspachtelung

- Materialien für die Verspachtelung nach EN 13963
- Ausführung der Verspachtelung gem. DIN 18181
- Bei mehrlagigen Bekleidungen sind die unteren Plattenlagen immer zu verspachteln

Grundsätzlich ist für alle Wandoberflächen die Spachtelqualität Q2 herzustellen.

Ausnahmen:

- Q1 bei verdeckt liegenden Deckenschürzen
- Q1 in Bereichen mit bauseitigem Fliesenbelag oder Holz-Wandbekleidung
- Q1 in Bereichen mit Wandschutzbekleidung
- Q3 in Bereichen mit erhöhten Anforderungen

Für Ausführungen abweichend von Q2 sind im LV separater Leistungspositionen ausgeschrieben.

Bei Angabe der Qualitätsstufen für die Verspachtelung gilt für die Ausführung das Merkblatt der Industrie-gruppe Gipsplatten

AS 1.4 Dämmeinlage

AS 1.4.1 Holzfaser

- entfällt -

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 02 Titel Bestand

AS 1.4.2 Dämmeinlage

Hohlräume in den GK-Wänden und Vorsatzschalen sind gedämmt, mit Hohlraumdämpfung auszuführen

- Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162
- Dämmung ist dicht gestoßen zu verlegen
- Dämmung ist abrutschsicher zu verlegen
- Ausführung als Rollenware oder Dämmplatte nach Wahl des AN
- Wärmeleitfähigkeit WLK 040: $L \leq 0,040 \text{ W/(mK)}$
- längenbezogener Strömungswiderstand DIN EN 29053 $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$
- Brandverhalten: nicht brennbar
- Schmelzpunkt $> 1000^\circ\text{C}$
- Dicke gem. Positionsbeschreibung

Auswahl der Dämmeinlage nach Herstellervorgabe der Wandsysteme entsprechend der Brandschutz- und Schallschutzanforderungen der Wände

AS 1.5 Anschlüsse

- Anschlüsse sind grundsätzlich luftdicht auszuführen
- Anschlüsse an Bauteile i.d.R. starr, sofern in den Positionsbeschreibungen nicht gesondert beschrieben
- Anschlüsse der Bekleidung an Bauteile unterschiedlichen Materials sind mit Trennstreifen anzuspachteln
- Anschlüsse an die Fassadenelemente mit Dichtstoff-Fuge
- Deckenanschluss gleitend nach Herstellervorschrift für Deckendurchbiegung bis ca. 20 mm (keine Verschraubung der Bekleidung im Deckenanschlussbereich)
- die Anschlussdichtung der Randprofile an den Untergrund (z.B. 2 Wülste Trennwandkitt oder Dichtbänder) ist gem. Herstellervorgabe auszuführen und in die Leistungspositionen einzukalkulieren, Anschlussdichtungen werden nicht gesondert vergütet
- Die Fußboden- und Deckenanschlüsse von raumhohen Montage-, Installations- und Schachtwände sind in die Wandpositionen mit einzukalkulieren

AS 1.6 Türöffnung

- entfällt -

AS 1.7 Aussparungen, Durchdringungen

Bei der Herstellung der nachfolgend beschriebenen Aussparungen und Durchdringungen/Durchführungen sind folgende Leistungen in die Einheitspreise zu inkludieren und werden nicht gesondert vergütet

- einschl. 4-seitige Auswechselung im Ständerwerk in CW-/UW-Profilen um die Öffnung
- sofern die Öffnung auf einem Regel-Ständer der Unterkonstruktion liegt, einschl. zusätzliche Ständer, einschl. verringerter Ständerabstand
- einschl. Ausschnitt- und Anpassarbeiten der Bekleidung, einseitig bzw. beidseitig, 2-lagig
- Bekleidung der Leibung gem. Positionsbeschreibung

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten

02 Titel Bestand

- 3-seitige Aussparungen/Durchdringungen, also Lage der Öffnung an der Rohdecke oder einer angrenzenden Wand, werden wie 4-seitige Aussparungen/ Durchdringen abgerechnet
- Aussparungen und Durchführungen werden für Einfachständerwerk und Doppelständerwerk gleichermaßen abgerechnet. Der Mehraufwand für Ausführung in Doppelständerwerk ist in die Einheitspreise zu inkludieren.

Auführung gem. Herstellervorgabe als fix- und fertige Aussparung/Durchdringung für die bauseitige Montage der Installation

AS 1.8 Vorabmontage

Die angebotene Leistung beinhaltet für die Wandsysteme immer eine Vorabmontage

- des Ständerwerks vorab, zur Rohmontage der Sanitärinstallationen, bauseitigen Kernbohrarbeiten etc.

Ausführung geschossweise und abschnittsweise, nach Absprache und Angabe durch die Objektüberwachung.

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

02.02.1

Gipskartonbauplatte auf PRF

Montage einer einlagigen Gipskartonbauplatte gemäß AS 1.2.1 auf vorhandener, bauseitiger Pfosten-Riegel-Fassadenkonstruktion im Bereich der zuvor bauseits demontierten Vorsatzschale im WC. Die Bekleidung dient der vollständigen Abdeckung der freigelegten Konstruktion über die gesamte Höhe der ehemaligen Vorsatzschale. Die Befestigung erfolgt fachgerecht mit geeigneten, systemkonformen Befestigungsmitteln

7 m2 EP GP

02.02.2

Freist. halbhohle Vorsatzschale, d=20cm, GKB

Freistehende Vorsatzschale als einseitig bekleidete leichte Trennwand nach DIN 4103-1, Ausführung gem. AS 1 vor einer Stlb-Wand/Pfosten-Riegel-Fassade montiert

Anforderungen:

- Brandschutz : keine Anforderung
- Schallschutz : keine Anforderung

Ausführung:

- Höhe : ca. 1,40 m ab OKFFB
- Gesamtstärke : 20 cm
- Ständerwerk : Einfachständerwerk
: CW50 / UW50/40
- Bekleidung : einseitig und horizontal 2-lagig GKB,
Plattenstärke 2 x 12,5 mm

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten

02 Titel Bestand

- Oberfläche : Qualitätsstufe Q2
- Dämmung : Mineralwolle einlagig
Dicke 40 mm
- Anschlüsse : einschl. starrer Bodenanschluss,
ohne Deckenanschluss

5 m2 EP GP

02.02.3 Vorabmontage Ständerwerk

Zulage zu den beschriebenen Vorsatzschaken für die gesonderte Montage des Ständerwerks vorab zur 1. Bekleidung zur Rohmontage der Sanitärinstallationen, bauseitige Kernbohrarbeiten etc.

Ausführung erfolgt geschoss- und abschnittsweise nach Vorgabe der HLS/ELT-Planung

3 m2 EP GP

02.02.4 Zulage Bekleidung GKBI imprägniert

Zulageposition zu Bekleidungen Vorsatzschalen mit GKB-Bekleidung für Feuchtraumanforderung

Ausführung beide Lagen der Bekleidung auf einer Wandseite (Feuchtraumseite) in GKBI, imprägnierte Gipskartonplatte nach DIN 18180 Plattenstärke 2 x 12,5 mm

3 m2 EP GP

02.02.5 Zulage Einarbeiten bauseit. Tragelement WC

Zulage für zuvor beschriebene Vorsatzschalen (und Montagewände) für das Einarbeiten und Anarbeiten an bauseitig montierte Installations-Tragelemente

- für Sanitär-Einrichtung WC
- seitliche Formrohre 50x50x4mm, raumhoch, Boden- und Deckenanschluss mit Türpfosten- Steckwinkel und Dübel/Schrauben an der StB- Rohdecke befestigt, beidseitig
- Verschraubung der Installationswände mit den Formrohren
- einschl. CW,UW-Profilkonstruktion über dem Installationselement zur Ausbildung der durchlaufenden Vorsatzschale/Montagewand
- einschl. Ausschnitt- und Anpassarbeiten der Bekleidung, einseitig, 2-lagig, an die Installationswände,
 - 1 Ausschnitt rund, d = ca. 110 mm
 - 2 Ausschnitte rund, d = ca. 25 mm

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten

02 Titel Bestand

- 1 Ausschnitt rund, d = ca. 40 mm
- 1 Ausschnitt rechteckig, ca 300 x 180 mm

Einarbeiten in fix- und fertiger Ausführung
Abrechnung pauschal

2 St EP GP

02.02.6 Zulage Einarbeiten bauseit. Tragelement Waschtisch
Wie Position 02.02.5 (Seite 74):

Zulage für zuvor beschriebene Vorsatzschalen
(und Montagewände) für das Einarbeiten und
Anarbeiten an bauseitig montierte Installations-
Tragelemente wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

- für Sanitär-Einrichtung Waschtisch
- einschl. Ausschnitt- und Anpassarbeiten der
Bekleidung, einseitig, 2-lagig, an
die Installationswände,
- 2 Ausschnitte rund, d = ca. 25 mm
- 2 Ausschnitte rund, d = ca. 35 mm
- 1 Ausschnitt rund, d = ca. 70 mm

2 St EP GP

02.02.7 Kantenschutzprofil Aluminium, 23/15 mm

Kantenschutzprofil bewehren und flächig
abspachteln, an Kanten von Montagewänden,
Kanten der Leibungsbekleidungen

Ausführung:

- horizontal und vertikal
- Kantenschutzprofil Alu, 23/15
- Mindesradius $r \geq 5\text{mm}$

Ausführung nur an Kanten mit hoher mechan-
ischer Beanspruchung, Ausführung nach
Absprache mit der Objektüberwachung,
Festlegung erfolgt vor Ort

10 m EP GP

02.02.8 Dauerelastische Verfugung

Schließen der Fugen, vertikal und horizontal,
an den Türzargen, Einbauteilen, etc., mit
dauerelastischem, spritzbarem überstreichbarem
Dichtstoff

Fugenbreite über 2 bis 8 mm
Ausführung in allen Einzellängen

20 m EP GP

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
02 Titel Bestand

Summe Bereich 02.02

Vertikale Bauteile, Netto:

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
02 Titel Bestand

02.03 Bereich HWL-Decken

AS 2 Anforderungsspezifikationen Platten-Decken

AS 2.1 Systemkonformität Decken

Für die angebotenen Plattendecken sind grundsätzlich die Vorgaben des Herstellers maßgebend.

Die angebotene Leistungen beinhaltet für die Deckensysteme immer die fix- und fertige, funktionstüchtige Ausführung unter Einhaltung der aus den Unterlagen ersichtlichen technischen Anforderungen an

- Schallschutz
- Brandschutz
- Feuchteschutz
- statische Anforderung

AS 2.2 Unterkonstruktion

Die Ausführung der Unterkonstruktion (Profilquerschnitte, Materialstärke, Trägerabstand, Befestigungsmittel, Abhängesystem, Abhängeabstand) sind nach den Herstellervorgaben des angebotenen Systems auszuführen.

- Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen
- Ausführung gem. DIN EN 14195, DIN 18182-1
- Befestigung der Profile am Untergrund nur mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, geeignet für den Einsatzzweck
- Unterdecke: Unterkonstruktion aus CW Doppelprofil als Tragprofil und UW-Randprofil zur Aufnahme
- Befestigung an bauseits vorhandene Holzbinder des Bestandsdach, DN 7°, parallel zur Dachneigung

AS 2.3 Bekleidung

Plattendecken sind immer einfach zu beplanken/bekleiden, sofern im Leistungsverzeichnis nicht anders gefordert ist.

Befestigung der Bekleidungen mit Schnellbauschrauben gem. DIN 18182-2, Ausführung (Art der Schrauben, Schraubenabstand, Einschraubtiefe, etc.) nach Herstellervorschrift passend zur eingesetzten Bekleidungsplatte und Unterkonstruktion

AS 2.3.4 Holzwolle-Bauplatte

Akustisch wirksame Deckenbekleidung als Holzwolle-Leichtbauplatte, schwer entflammbar

Material:

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten

02 Titel Bestand

- zementgebundene Holzwolle
- Faserbreite 1 mm
- Platte auf gesamter Plattenstärke durchgefärbt
- Baustoffklasse: B-s1,d0 nach DIN EN 13501-1
- schallabsorbierend $\alpha_w=0,9$
- Chloridgehalt: Klasse Cl3 < 0,06%
- Formaldehydklasse: E1 nach EN 13964
- asbestfrei nach EN 13964
- gleichmäßige Oberflächenbeschaffenheit durch Produktion im Endlosstrangverfahren in einer Doppelbandformanlage
- emissionsarmes Produkt, nachgewiesen nach AgBB/DIBt-Methode (Blauer Engel)
- PEFCTM zertifizierte Holzwolle
- gem. EN 13964 und EN 13168:
EN 13168-L4-W2-T2-S2-P2-Cl3

Plattenausführung:

- Platten-Regeldicke: 25mm
- Platten-Regelabmessungen: 1250 x 625 cm
- Kanten-Regelausführung : gerade und gefast für Schraubmontage
- Farbe: natur

AS 2.4 Dämmauflage Holz-Akustikdecken

Bei den Unterdecken mit Holzakustikplatten-Bekleidung sind alle Bereiche mit Dämmauflage aus raumakustischer Anforderung auszuführen.

Materialanforderung:

- Mineralwoll-Dämmplatte
- nicht brennbar A1 nach DIN EN 13501-1
- Wärmeleitfähigkeit: WLG 040
- Rohdichte ca. 40 kg/m³
- Strömungswiderstand: >10kPas/m² nach DIN EN ISO 29053

Ausführung:

- Regeldicke der Dämmauflage: 30 mm
- Dämmauflage vollflächig auf Deckenbekleidung zwischen den Grund-und Tragprofilen aufgelegt einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten

Bei der Verarbeitung ist darauf zu achten, das die Folie nicht beschädigt wird.

AS 2.5 Anschlüsse

Die Anschlüsse aller Deckensysteme sind in Leistungspositionen ausgeschrieben.

Zulagen für Richtungswechsel / Ecken sind nur bei aufwendigen Anschlussdetails als separate Leistungen erfasst

Bei einfachen Anschlüsse (z.B. starrer Anschluss

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten

02 Titel Bestand

einer GK-Unterdecke an 90° Ecke) sind die Ecken und Richtungswechsel in die Anschlusspositionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

02.03.1 Unterdecke HWL freitragend, parallel DN

Geschlossene Unterdecke nach EN 13964, EN 14195 und EN 13168, Ausführung gem. AS 2 als freitragende Decke zwischen die Binder in Einzelfeldern bis zu 10m² montiert

Anforderungen:

- Brandschutz : keine Anforderung
- Akustik : keine Anforderung
- Feuchte : keine Anforderung

Ausführung:

- freitragende Decke unter geneigtem Dach gem. Planung, Dachneigung ca. 7°, ohne Abhängung
Ausführung parallel zur Dachneigung
- Höhe Rohdecke : RH = über 3,2 bis ca. 4,3 m über OKFFB
- Unterkonstr. : CW Doppelprofile 50/50/0,6
als Tragprofil
: mit UW-Randprofile 50/40/0,6
verschraubt
- Bekleidung : 1-lagig Holzwolle-Leichtbauplatte
gem. AS 2.3.4
: Verlegung gem. Deckenspiegel
- Unterkonstruktion Sparren geneigt, Untersicht geneigt

125 m2 EP GP

02.03.2 Zulage nachträgl. Schliessen HWL Decke, Teilabschnitte

Zulage zu den beschriebenen HWL-Decken für das nachträgliche Schliessen in Teilabschnitten nach Einzelfreigabe

Ausführung nach Arbeitsunterbrechung und Einzelfreigabe durch die Objektüberwachung bzw. Fachplaner

10 m2 EP GP

02.03.3 Anpassen HWL-Bekleidung, Schattenfuge 10 mm

Randabschluss der zuvor beschriebenen HWL-Unterdecken zu begrenzenden Bauteilen mit Schattenfuge, im Wesentlichen bestehend aus:

- gerader Abschluss der HWL-Deckenbekleidung mit passgenauem Sägeschnitt (Passplatten)
- Schnittkante sichtbar einschl. Nacharbeit der Kante /

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten

02 Titel Bestand

der Oberfläche

- Abstand der Schnittkante zum angrenzenden Bauteil 10 mm

als fix- und fertiger Deckenabschluss,
Ausführung in allen Einzellängen

211 m EP GP

02.03.4 Zulage Eckausbildung Schattenfuge

Zulage zu den zuvor beschriebenen Wand-
anschlüssen mit Schattenfuge 10 mm für die
Ausbildung von Innen- und Außenecken
Ecken in allen Winkeln (vorrangig
rechtwinkelig)

52 St EP GP

02.03.5 Deckenausschnitt Kabelauslass, rund, D<30mm

Herstellen eines runden Ausschnitts in der
einlagigen Deckenbekleidung der zuvor
beschriebenen HWL-Unterdecken für bauseitige
ELT/HLS-Installationen
(Kabelauslass)

- ohne Unterkonstruktion/Auswechselung
- Öffnung gebohrt
- Aussparung rund
- Durchmesser bis 30 mm
- Kabel durch Bohrung ausführen

5 St EP GP

Summe Bereich 02.03

HWL-Decken, Netto:

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
02 Titel Bestand

Summe Titel 02

Bestand, Netto:

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 03 Titel Dokumentation und Stundenlohnarbeiten

03 Titel Dokumentation und Stundenlohnarbeiten

03.1 Baubestandsdokumentation

Der AN muss zu sämtlichen

- Bauprodukten (Art. 16 BayBO) und
- Bauarten (Art. 15 BayBO)

rechtsverbindliche Nachweise vorlegen, die für den späteren Betrieb und die Nutzung, sowie für die Instandhaltung der baulichen Anlagen erforderlich sind.

> Leistungsinhalten gemäß Ziff. 6.7 der Baubeschreibung

Gliederung/Inhaltsverzeichnis:

Die Nachweise sind in der nachfolgenden Gliederungsstruktur vorzulegen:

- digitale Ausfertigung im PDF-Format
- als Papierdokumentation 1-fach in Aktenordnern

Inhaltsverzeichnis

01. Bestandsunterlagen/Planungsleistungen des AN
 - a. Statische Berechnung und Nachweise
 - b. Montage- und Werkstattzeichnungen (mit Freigabevermerk des AG/bzw. Planers)
 - c. Sonstige Planunterlagen des AN
02. Nachweise zu Bauprodukten & Bauarten (Art. 15 BayBO & Art. 16 BayBO)
 - a. Auflistung sämtlicher verwendeter Bauprodukte und Bauarten
 - b. Fachunternehmererklärung
 - c. Fachbauleitererklärung
03. Instandhaltung
 - a. Betriebsvorgaben (Bedienungsanleitung)
 - b. Pflege- und Instandhaltungsvorgaben
 - c. Prüfbücher
 - d. Bestandspläne mit Darstellung aller prüf- und wartungspflichtigen/wartungsbedürftigen Anlagen und Geräte
 - e. Mess- und Prüfprotokolle
04. Abnahmen, Einweisungen & Übergaben
 - a. Protokolle der Zustandsfeststellung durch die Objektüberwachung
 - b. Abnahmeniederschrift
 - c. Einweisungsprotokolle
05. Foto- und Bilddokumentation
 - a. Datiert, nummeriert & verortet
06. Bautagesberichte
 - a. Datiert und nummeriert
07. Sonstige Nachweise des AN eintragen

Der Inhalt der Ordner ist jeweils nach dem vorangestellten Inhaltsverzeichnis/bzw. Ordnerverzeichnis zu sortieren. Die Einzelnachweise sind

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 03 Titel Dokumentation und Stundenlohnarbeiten

fortlaufend zu nummerieren.

Übergabe an den AG

Die Dokumentationsunterlagen sind der Objektüberwachung rechtzeitig (vor der Abnahme) zur Prüfung zu übergeben, so dass eine Überprüfung durch die Objektüberwachung vor dem Abnahmetermin möglich ist.

Können aus technischen oder ablaufbedingten Gründen einzelne Dokumente nicht vor der Abnahme fertiggestellt werden, so ist dies rechtzeitig mitzuteilen.

1 psch

GP

Verrechnungssätze für Löhne

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten
(Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten
(Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen.

Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und stattdessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch wenn diese zunächst vom AG beauftragt sind.

* Ende der Anforderungsspezifikation *

03.2 Facharbeiter Trockenbauarbeiten
 Stunden Facharbeiter,
 für Trockenbauarbeiten

100 Std

EP GP

Übertrag:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten
 03 Titel Dokumentation und Stundenlohnarbeiten

03.3 Helfer Trockenbauarbeiten
 Stunden Helfer,
 für Trockenbauarbeiten

50 Std EP GP

Summe Titel 03

Dokumentation und Stundenlohnarbeiten, Netto:

520 LV 520.01 Trockenbauarbeiten

LV-Zusammenfassung

01	Titel	Neubau	14	.....
01.01	Bereich	Allg. Tätigkeiten	14	.....
01.02	Bereich	Vertikale Bauteile	16	.....
01.02.01	Abschnitt	Grundkonstruktion Wände	23	.....
01.02.02	Abschnitt	Zulagen, Anschlüsse	31	.....
01.02.03	Abschnitt	Aussteifungen, Wandverstärkungen	36	.....
01.02.04	Abschnitt	Öffnungen, Aussparungen, Nischen, Revi	39	.....
01.03	Bereich	Decken	44	.....
01.03.01	Abschnitt	GK-Decken	48	.....
01.03.02	Abschnitt	HWL-Decken	56	.....
01.03.03	Abschnitt	Holz-Akustikdecken	61	.....
02	Titel	Bestand	69	.....
02.01	Bereich	Allg. Tätigkeiten	69	.....
02.02	Bereich	Vertikale Bauteile	70	.....
02.03	Bereich	HWL-Decken	77	.....
03	Titel	Dokumentation und Stundenlohnarbeiten	82	.....
Summe	LV 520	520.01 Trockenbauarbeiten		
			Angebotssumme, Netto:	EUR
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>